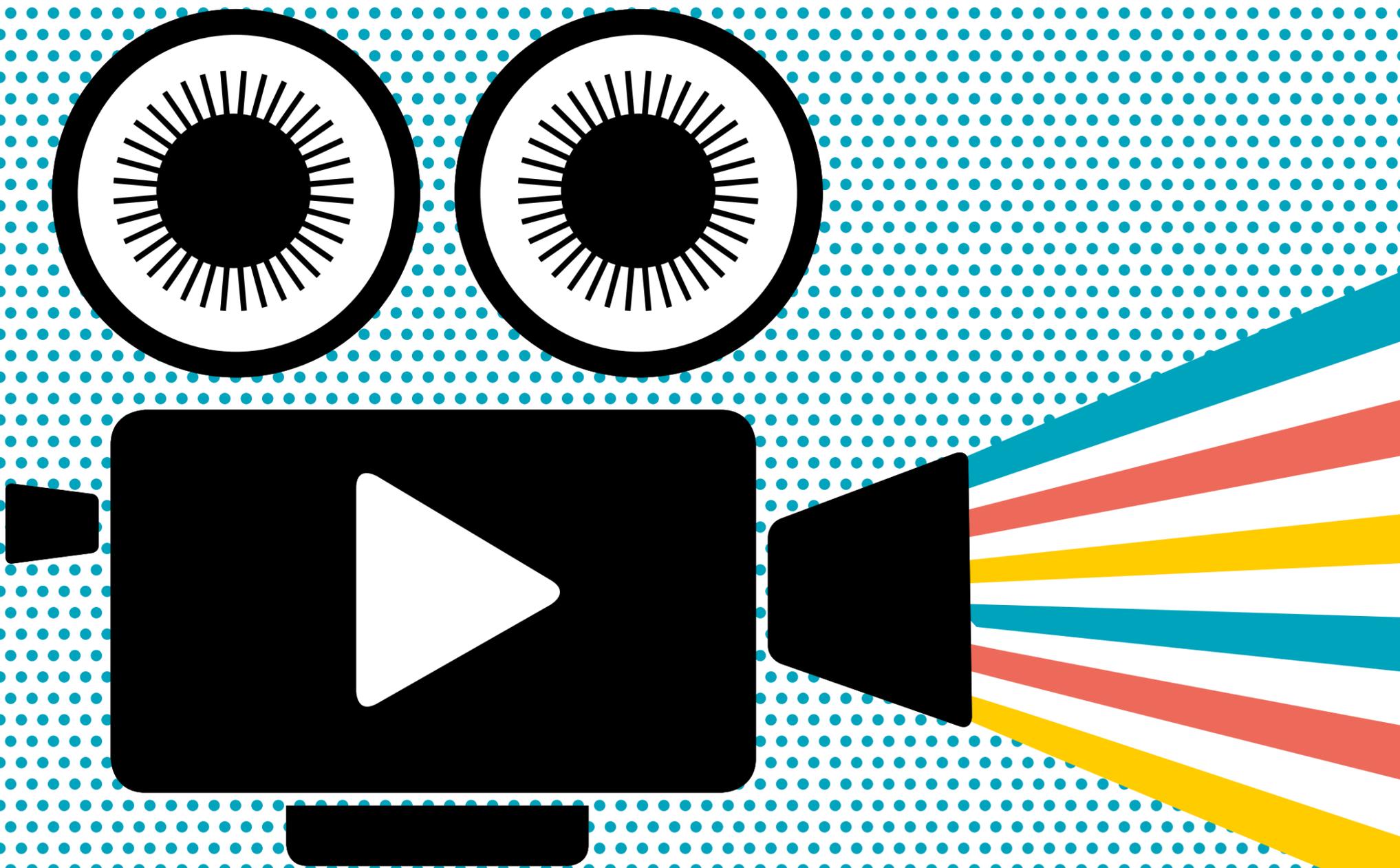


Festivalzeitung

Willkommen zur 41. Ausgabe
20. bis 27. September 2018

Internationales Festival für junge Filmfans / International Festival for Young Film Lovers



Auf zu LUCAS #41 ► lucas-filmfestival.de



WILLKOMMEN ZU LUCAS #41



EDITORIAL

Vorhang auf für LUCAS #41!

Das aktuelle Festivalprogramm richtet sich an junge und junggebliebene Freund/innen des bewegten Bildes von vier Jahren bis 18plus. Die Jüngsten erleben vielleicht das erste Mal Film auf der großen Leinwand, wenn in den interaktiven Angeboten für »Minis« Licht und Schatten zum Leben erwachen. Programme wie die kuratierte Reihe der »Young European Cinephiles« sind absolut erwachsenentauglich.

Ganz besonders freue ich mich über die neue Wettbewerbssektion, mit der wir ein Zeichen dafür setzen, dass LUCAS für alle Altersgruppen etwas zu bieten hat. Analog zu den etablierten Wettbewerben der Alterskategorien 8+ und 13+ präsentiert LUCAS mit den »Youngsters« aktuelles internationales Filmschaffen. In diesem Fall für ein Publikum ab 16 Jahren, mit Augenmerk auf visuell und thematisch anspruchsvolle Produktionen. Fünf Filme,

vier davon unter weiblicher Regie entstanden, lassen im Abendprogramm jedes Cineastenherz höher schlagen.

Alle Wettbewerbsbeiträge erzählen Geschichten von jungen Protagonist/innen quer über den Globus. Sie eröffnen Horizonte, spiegeln eigene Realitäten und schaffen neue Perspektiven, sie lassen eintauchen in die Kulturen und den Alltag in fernen Ländern. Filme bewegen, unterhalten, lassen mitfiebern und regen zur Reflexion an. Sie machen Mut, den individuellen Weg zu finden und fördern einen respektvollen Umgang miteinander.

Im Fokus stehen bei LUCAS sowohl der Austausch der Filmschaffenden mit dem Nachwuchs, als auch die Projekte unter dem Label »Mitmischen!«, die einladen, das Festivalgeschehen mitzugestalten. Neu auf der Agenda ist »LUCAS dokt!«. Bei diesem partizipativen Filmprojekt produzieren Jugendliche eine Festivaldokumentation.

Mit der Klassikerreihe reisen wir zurück in die 80er Jahre und am Familientag machen Kinder und Jugendliche mit Workshops und Probierstationen Ausflüge in digitale Welten.

Allen Förderern und Partnern von LUCAS danke ich von Herzen für ihre Unterstützung.

Licht aus, Film ab!

Julia Fleißig | Festivalleitung



Filmgäste aus aller Welt, Festivalieber mit spannenden Filmwettbewerben, und vor allem: mehr als 60 außergewöhnliche aktuelle Filme für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von vier bis 18plus. Das gibt's nur einmal im Jahr – bei LUCAS, Deutschlands ältestem Festival für junges Publikum. Dann ist nicht nur Filme schauen angesagt, sondern auch »Mitmischen!« (> S. 18). Ganz neu ist in diesem Jahr der Wettbewerb um den **LUCAS Youngsters Award** für den besten Film für junge Leute ab 16 Jahren (> S. 10). Die Sektion ergänzt die renommierten Wettbewerbe in den Alterssektionen 8+ (> S. 4-6) und 13+ (> S. 7-9). Damit konkurrieren insgesamt 21 Langfilme und weitere 21 Kurz-

filme um einen der begehrten LUCAS-Preise (> S. 22).

Dieses Jahr steht die Festivalwoche im Zeichen digitaler Welten. Die **Young European Cinephiles**, vier festivalerprobte Filmfans aus Europa, präsentieren ihre eigene Filmreihe zu virtuellen Realitäten (> S. 17) und am **Familientag LUCAS digital** verwandelt



**Grußwort der
Staatsministerin
Prof. Monika
Grütters MdB**

„Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben“, soll der berühmte Naturforscher und Weltreisende Alexander von Humboldt einmal gesagt haben. Obwohl – oder gerade weil – unsere moderne Welt näher zusammengerückt ist als vor 200 Jahren, ist es wichtiger denn je, sie im Sinne Humboldts „anzuschauen“, um sie in ihrer heutigen Komplexität zu durchdringen. Spannende und den Horizont erweiternde Reisen mit den Mitteln der Filmkunst bietet LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans. Auch in diesem Jahr ist das Festival eine Einladung an alle entdeckungslustigen Filmliebhaberinnen und -liebhaber zur cineastischen

Begegnung mit fremden Kulturen und Weltanschauungen und zugleich eine Hommage an das Kino als sinnlichere Alternative zum einsamen Serienkonsum auf der heimischen Couch. Mit Filmbeiträgen verschiedenster Genres und aus verschiedensten Ländern der Welt, die sich aktuellen Themen widmen und Einblicke in unbekannte Lebenswelten geben, verspricht das Festival so gemeinschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen, die über das hinausgehen, was im alltäglichen Umfeld vertraut ist. So leistet das Filmfestival LUCAS nicht zuletzt auch einen wertvollen Beitrag dazu, junge Menschen im Sinne Humboldts für Weltoffenheit und Toleranz zu sensibilisieren.

Den jungen wie auch älteren Gästen wünsche ich wunderbare Kinoerlebnisse, die auf abenteuerliche Reisen und zu bereichernden Erkenntnissen führen!

Prof. Monika Grütters MdB
Staatsministerin für Kultur und Medien



**3 Fragen an...
Peter Feldmann,
Oberbürgermeister
und Schirmherr
von LUCAS**

Warum sind Ihnen junge Filmfans so wichtig?

Kinder und Jugendliche hören und sehen ganz genau hin und nehmen manches anders wahr als die Erwachsenen – da können wir viel lernen! Als Schirmherr von LUCAS unterstütze ich sehr gerne neugierige junge Menschen darin, ihr Verständnis für die Welt, für verschiedene Menschen und Kulturen mit Filmen zu erweitern; das ist für unser Zusammenleben ungeheuer wertvoll. Vielfalt und Multikultur ist eine Frankfurter Marke – das zeigen auch die Filme bei LUCAS.

Internet, PC und Smartphone nutzen viele junge Filmfans täglich. Was könnte »digital natives« bei LUCAS überraschen?

Smartphones zu benutzen, ist hier erwünscht. Dieses Jahr können junge Filmfans bei LUCAS herausfinden, wie die Technik hinter beliebten Apps funktioniert und was Virtual Reality mit der Wahrnehmung macht. Interessant ist auch, wie Kinder und Erwachsene am Familientag mit Digitalkamera, Smartphone und Tablet selbst kreativ werden können, denn nicht nur das Zuschauen, sondern vor allem das Mitmachen steht bei LUCAS im Vordergrund.

Was wünschen Sie Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrer/innen, die LUCAS 2018 besuchen?

Ich hoffe, dass sich viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von der Kinobegeisterung anstecken lassen. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Spaß im und außerhalb des Kinossessels und eine Woche voll interessanter Begegnungen.

Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main



sich das gesamte Deutsche Filmmuseum in ein Experimentierfeld rund um Filme, Apps und Games (> S. 20). Kinder ab vier, Jugendliche und Eltern nähern sich hier kreativ dem Geheimnis von »analog« und »digital«. Zwei weitere, schon für die jüngste Altersgruppe entwickelte Filmprogramme versprühen in der Sektion **Minis** Kinomagie (> S. 15). Mit Lust auf nostalgische Filmwelten bieten die **Klassiker** das Kontrastprogramm zu »LUCAS digital«. In dieser Sektion geht es mit Kultfilmen zurück in die 80er! (> S. 16). Fach- und Branchengäste kommen bei LUCAS zusammen, um innovative Ansätze in der Filmproduktion, Festivalarbeit und Filmbildung zu diskutieren (> S. 21).

Als exklusive **Preview für Lehrkräfte und Erzieher/innen** präsentiert LUCAS am Montag, **27. August** im Kino des Deutschen Filmmuseums einen Film aus dem Wettbewerb Langfilm 8+ und gibt einen Ausblick auf das Programm 2018:

SUPA MODO > S. 5

KE/DE 2018. R: Likarion Wainaina. 73 Min. swa/eng/kik. OmeU und dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9

MO, 27.8. | 17 Uhr | DFM
Eintritt frei | Anmeldung erforderlich

Den **Festivalsaufakt** gibt am Weltkindertag, Donnerstag, 20. September, der in Wiesbaden und Umgebung gedrehte Film DIE FLASCHENPOST-INSEL im Kino des Deutschen Filmmuseums.



DIE FLASCHENPOST-INSEL

DE 2018. R: Toni Kurtin. 89 Min. Spielfilm. OF. FSK o.A. Empfohlen ab 8

Laini lebt bei ihren Adoptiveltern Anni und Henning in Wiesbaden. Zu ihrem zwölften Geburtstag bekommt sie ein altes Fotoalbum geschenkt, das sie auf eine geheimnisvolle Spur ihrer Familiengeschichte führt. Mit ihren neuen Freunden Michael und Paul erlebt Laini eine abenteuerliche Reise zu sich selbst. Ein Film über die Kraft der Gemeinschaft und die Akzeptanz von Andersartigkeit, der ermuntert, an die eigenen Stärken und Träume zu glauben.

Von der Ideenfindung über die Dreharbeiten bis zur Postproduktion haben an dem partizipativen Projekt mehr als 300 Kinder und Jugendliche aus der Region mitgewirkt.

DO, 20.9. | 10 Uhr | DFM
Eintritt frei | Anmeldung erforderlich

Anmeldung unter info@lucasfilmfestival.de oder auf lucas-filmfestival.de/filme-buchen

INHALT

	SEITE
4+ 8+ 13+ 16+	
Willkommen zu LUCAS #41	2
Wettbewerb Langfilm 8+	4
Wettbewerb Kurzfilm 8+	6
Wettbewerb Kurzfilm 13+	7
Wettbewerb Langfilm 13+	8
NEU: Wettbewerb 16+ Youngsters	10
Programmübersicht	12
Gut zu wissen	14
Minis	15
Klassiker	16
Young European Cinephiles	17
Mitmischen!	18
Familihtag LUCAS digital	20
Rund ums Festival	21
Jurys und Preise	22
Dank + Impressum	24
Förderer und Partner	24



**3 Fragen an ...
Herrn Minister
Boris Rhein**

Werden in Hessen auch Filme für Kinder und Jugendliche produziert?

Ja, in Hessen werden sogar sehr bekannte und erfolgreiche Filme für Kinder und Jugendliche produziert. Das sind zum Beispiel OSTWIND, DER KLEINE RABE SOCKE, PETTERSSON & FINDUS, HILFE, ICH HABE MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT, DIE SCHWARZEN BRÜDER und HAUS DER KROKODILE. Ganz besonders viele Animationsfilme entstehen in Studios im Rhein-Main-Gebiet oder werden dort visuell nachbearbeitet.

Wie sieht das Kino der Zukunft aus?

Mit dem diesjährigen Thema »LUCAS digital« gibt das Festival sicher einen Ausblick darauf, in welche Richtung sich das Kino entwickelt: Digitalisierung wird eine noch größere Rolle spielen, vielleicht haben wir bald flächendeckend Filmangebote, in denen Virtual Reality eine große Rolle spielt. Sicher ist: Die Kino-Zukunft ist spannend!

Was ist für Sie das Besondere an LUCAS?

Für mich ist das Besondere an LUCAS, dass Kinder und Jugendliche aktiv einbezogen werden: Sie stehen als Moderatorinnen und Moderatoren auf der Bühne, berichten vom Festival, üben sich selbst in der Filmkritik und

bilden die Jury. Damit bereichert LUCAS die Film- und Kinokultur Hessens und nimmt in der so umfangreichen Festivallandschaft einen ganz herausragenden Platz ein. Wir sind sehr stolz, dieses internationale Aushängeschild in Hessen veranstalten zu können. Deshalb fördert die Hessische Landesregierung seit sehr vielen Jahren diese Veranstaltung.

Boris Rhein
Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst



**3 Fragen an ...
Ellen Harrington,
Direktorin des
Deutschen
Filminstituts**

Ihr liebster Kinderfilm?

Als Kind habe ich Klassiker wie THE WIZARD OF OZ (US 1939, R: Victor Fleming) und MARY POPPINS (US 1964, R: Robert Stevenson) geliebt und dutzende Male angeschaut. Außerdem gefielen mir Animationsfilme, besonders die Disney-Geschichten, in denen es zunächst einige Zitterpartien gab, bevor alles gut ausging, wie PINOCCHIO (US 1940, R: Hamilton Luske, Ben Sharpsteen) und DUMBO (US 1941, R: div.). Die unterschiedlichen Wege, die uns am Ende häufig wieder zurück nach Hause führen, haben mich immer interessiert.

Worauf freuen Sie sich bei LUCAS 2018 am meisten?

Dies wird mein erstes LUCAS-Festival sein und besonders freue ich mich auf die zahlreichen Möglichkeiten zum »Mitmischen!« für junge Filmfans. LUCAS ist das einzige mir bekannte Festival, bei dem Kinder und Jugendliche so stark involviert sind, vom Präsentieren von Filmen über Interviews mit Filmschaffenden hin zu den Entscheidungen über die Wettbewerbe. LUCAS gibt jungen Menschen eine Stimme, ermöglicht ihnen, mehr über das Filmemachen und die Ästhetik von Filmen zu lernen und dabei auch noch jede Menge Spaß zu haben.

Was ist Ihnen am Kino besonders wichtig?

Film ist eine erstaunliche Kunstform, die Geschichten und Gefühle über die Kraft beweg-

ter Bilder transportiert und dabei den oder die Einzelne/n ganz persönlich berührt. Beim Aufwachsen vertiefen Kinder und Jugendliche ihr Verständnis von der Welt, und in meinen Augen ist das Kino das ideale Medium, um einen lebendigen Umgang mit Kultur und Kreativität zu fördern – in jedem Alter.

Ellen Harrington
Direktorin des Deutschen Filminstituts

WETTBEWERB 8+

Langfilm

HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
-  LUCAS Leinwandgespräch > S. 19
- DFM** Kino des Deutschen Filmmuseums
- freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
- empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS
- o.A.** ohne Altersbeschränkung



TARAPATY

ÄRGER HOCH ZWEI

PL 2017. R: Marta Karwowska. 81 Min. Spielfilm. pol. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben o.A. Empfohlen ab 8



Marta Karwowska ist Regisseurin, Drehbuchautorin und Soziologin. Sie hat Regie an der Filmschule Łódź und Soziologie in Warschau studiert. Neben ihrer Regie- und Autorentätigkeit für Kindertheaterstücke, nicht-kommerzielle Videokampagnen und zahlreiche Hochschulkurzfilme war sie Regieassistentin für Jan Jakub Kolskis WENECJA. TARAPATY ist ihr Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2017 TARAPATY | 2012 SOWA (Kurzfilm)

FR, 21.9. | 8:30 Uhr | CINEMA

SO, 23.9. | 14 Uhr | DFM

Na großartig! Eigentlich sollte Julka nur eine einzige Nacht bei ihrer Tante verbringen, bevor sie zu ihren Eltern nach Kanada fliegen darf. Aber dann lassen diese sie hängen und Julka strandet bei ihrer strengen Tante in Warschau. Eine Katastrophe, schließlich sind Sommerferien. Langweilig wird es aber trotzdem nicht. Denn als Einbrecher eine wertvolle Karte von Julkas Tante stehlen, steckt sie plötzlich mitten in einem Kriminalfall. Wie gut, dass der Nachbarsjunge Oleg ihr bei den Ermittlungen hilft. Ein Freund ist genau das, was Julka in diesem spannenden und tempo-reichen Krimi braucht. (StS)

TIFF Kids Toronto 2018

Beijing IFF 2018

Gdynia FF 2017

ALE Kino! 2017



EJNAK

DIE BRILLE

IR 2017. R: Reza Aghaei. 74 Min. Spielfilm. farsi OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben o.A. Empfohlen ab 6



EMPFOHLEN AB 6

DEUTSCHLANDPREMIERE



Gerade erst ist Saeeds und Sarahs Oma aus dem Krankenhaus nach Hause gekommen. Nun müssen sich ihre Enkel um sie kümmern. Doch das Pech scheint sie zu verfolgen. Erst zieht der Geldautomat die Karte ein und dann geht Sarah auch noch die Brille der Oma beim Spielen kaputt. Auf eigene Faust machen sich Saeed und Sarah auf den Weg durch die Stadt, um die Brille reparieren zu lassen. Unaufdringlich und mit einem genauen Blick für kleine Gesten erzählt der Film von Mitgefühl und Hilfsbereitschaft und bleibt dabei ganz nah bei den beiden Geschwistern. (StS)

Montréal Independent Film Awards 2017
International Children's Rights FF Bursa 2017

Kayseri IFF 2018

Reza Aghaei (*1979 in Tabriz) lebt und arbeitet in Teheran. Ausgebildet in Fotografie, begann er 2003 als Regieassistent und drehte im selben Jahr seinen ersten Kurzfilm INVISIBLE DOLLS. Seitdem hat er mehr als 14 Kurzfilme gedreht. EJNAK (DIE BRILLE) ist sein erster Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

2017 EJNAK | 2015 THE CIRCLE (Kurzfilm) | 2010 MARGIN (Kurzfilm) | 2009 GOD IS NEAR (Kurzfilm) | 2008 PICNIC (Kurzfilm) | 2006 DOG (Kurzfilm) | 2003 INVISIBLE DOLLS (Kurzfilm)

MI, 26.9. | 9 Uhr | CineStar Metropolis

DO, 27.9. | 11 Uhr | CineStar Metropolis



LA FUGA

ABENTEUER ROM

CH/IT 2017. R: Sandra Vannucchi. 78 Min. Spielfilm. ital. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12



Sandra Vannucchi (*1964 nahe Florenz) ist Regisseurin und Drehbuchautorin. Sie hat Film und Fernsehen an der renommierten NYU Tisch School of the Arts studiert. Nach ersten eigenen Regiearbeiten Ende der 1990er Jahre hat sie unter anderem als Drehbuchassistentin für Regisseur David Chase (THE SOPRANOS, FADE AWAY) gearbeitet.

Filmografie (Auswahl)

2016 LA FUGA | 1999 NICK (Kurzfilm) | 1997 BACK WATERS (Kurzfilm) | 1995 SUNDAY MORNING (Kurzfilm)

FR, 21.9. | 10:30 Uhr

Caligari (Wiesbaden)

DI, 25.9. | 10:30 Uhr | CineStar Metropolis

MI, 26.9. | 10:30 Uhr | CineStar Metropolis

Die elfjährige Sylvia träumt schon lange davon, mit ihrer Familie nach Rom zu fahren. Doch zu Hause kommt ihre Mutter den ganzen Tag nicht aus ihrem dunklen Zimmer, ihr Vater ist überfordert und von Verreisen kann keine Rede sein. Da beschließt Sylvia, einfach alleine von der Toskana nach Rom zu fahren. Im Zug begegnet sie der unerschrockenen Emina, folgt ihr durch die Großstadt und darf schließlich bei ihr in der Romasiedlung übernachten. Während für die Mädchen ein turbulentes Abenteuer beginnt, machen sich die besorgten Eltern auf die Suche nach ihrer Tochter. (CS)

Europäischer Filmpreis 2018: Nominiert
»EFA Young Audience Award«

Woodstock FF 2017: Gewinner »World Cinema Award«

Wonderfest IFF Bukarest 2018: Gewinner
»Bestes Drehbuch«



TITO E OS PÁSSAROS

TITO UND DIE VÖGEL

BR 2018. R: Gustavo Steinberg, Gabriel Bitar, André Catoto Dias. 73 Min. Animationsfilm. port. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9



DEUTSCHLANDPREMIERE



Tito ist zehn, eher schüchtern, und lebt bei seiner Mutter. Als eine Seuche ausbricht, die nur Menschen befällt, die vor etwas Angst haben, wird Tito schnell klar, dass die mögliche Heilung etwas mit seinem verschwundenen Vater, einem Vogelforscher, zu tun hat. Mit Hilfe seiner Freunde macht sich Tito auf die Suche nach dem Gegenmittel und nach seinem Vater. Das packende Abenteuer vermittelt mit emotionalem Tiefgang eine universelle Botschaft, ohne die Charaktere und ihre Entwicklung aus dem Blick zu verlieren. Die einzigartigen Animationen erinnern an expressionistische Ölgemälde. (HA)

Festival d'Animation Annecy 2018

Der Film wird präsentiert mit freundlicher Unterstützung der Fraport AG



Gustavo Steinberg (Bild links, *São Paulo) ist Regisseur, Produzent und Drehbuchautor. TITO E OS PÁSSAROS ist seine zweite Regiearbeit, Ko-Regisseure sind Animationsregisseur **Gabriel Bitar** (São Paulo) und der Journalist und Regisseur **André Catoto Dias** (São Paulo). Steinberg arbeitet zurzeit an einem Web-basierten Kinderspiel zum Thema »Fake News«.

Filmografie (Auswahl):

2018 TITO E OS PÁSSAROS | 2008 FIM DA LINHA | 2003 O PRISIONEIRO DA GRADE DE FERRO (Produzent) | 2000 CRONICAMENTE INVIÁVEL (Produzent)

SA, 22.9. | 11 Uhr | DFM

MO, 24.9. | 8:30 Uhr | CineStar Metropolis

WETTBEWERB 8+

Langfilm

„Manche Filme führen Sachen ein, die im echten Leben wichtig sind.“

(Jakob, 12)



JEG ER WILLIAM ICH BIN WILLIAM

DK 2017. R: Jonas Elmer. 86 Min. Spielfilm. dän. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 7



EMPFOHLEN AB 7



Der 1966 geborene **Jonas Elmer** hat in Kopenhagen Regie studiert und sich anschließend in London und New York auf filmische Improvisation spezialisiert. Bekanntheit erlangte er als Regisseur des neuen dänischen Films mit seinem preisgekrönten Debüt LET'S GET LOST.

Filmografie (Auswahl)

2017 JEG ER WILLIAM | 2014 DET ANDET LIV | 2009 NEW IN TOWN | 2005 NYNNE | 2001 MONAS VERDEN | 1997 LET'S GET LOST

SA, 22.9. | 15 Uhr | Caligari (Wiesbaden)
SO, 23.9. | 10 Uhr | CINEMA
MI, 26.9. | 10 Uhr | Hafen 2 (Offenbach)

Für Williams Onkel Nils besteht die ganze Welt nur aus Idioten. Und Williams Mutter, die in einem Heim lebt, kein Wort spricht und meist nur reglos da sitzt, hält er für bekloppt. William ist das egal, er mag Nils und seine Mutter, die er jeden Sonntag besucht. Als der Junge von ein paar fiesen Kerlen aus der Schule erpresst wird und sein Onkel in Schwierigkeiten mit einem Gangster gerät, beginnt seine Mutter, ihm Zettel mit merkwürdigen Botschaften zuzustecken. Ob die ihm helfen können? Eine schwungvolle Komödie, die nicht nur Spaß macht, sondern auch sehr zu Herzen geht. (StS)

BUFF Malmö FF 2018: Gewinner »BUFF Nordic Star« (Alexander Magnusson) & »ECFA Award«



TUNGESKJÆRNE ZUNGENSCHNEIDER

NO 2017. R: Solveig Melkeraaen. 85 Min. Dokumentarfilm. nor. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10



Im Norden Norwegens bei ihren Großeltern soll die neunjährige Ylva aus Oslo ihren Ferienjob antreten: das Herausschneiden von Kabeljau-Zungen. Was zunächst ungewohnt klingt, ist in Norwegen eine alte Tradition, die Zungen gelten als Delikatessen. Auch Ylva tut sich zunächst schwer, bis sie den elfjährigen Tobias kennenlernt, der schon viel Erfahrung mit der Tätigkeit hat und ihr hilft, sich zurechtzufinden. Leichtfüßig und mit liebevollem Blick für Details folgt der Dokumentarfilm der Freundschaft der Kinder, zeigt sie bei der Arbeit, beim Feiern und bei Gesprächen über ihre Familien. (HA)

Norwegian IFF Haugesund 2017: Nominiert »Amanda for Best Children's Film« & »Best Documentary«

Solveig S. Melkeraaen (*1978 in Øksnes) hat in Lillehammer Fernsehregie studiert. Nach zahlreichen Kurzdokumentationen und -spielfilmen, darunter der preisgekrönte FABELAKTIGE FIFF OG FAM, ist TUNGESKJÆRNE (ZUNGENSCHNEIDER) ihr zweiter Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

2017 TUNGESKJÆRNE | 2014 FLINK PIKE | 2011 LIVSLANG KJÆRLIGHET (Kurzfilm) | 2010 BANKBUSSEN (Kurzfilm) | 2009 FABELAKTIGE FIFF OG FAM (Kurzfilm)

SA, 22.9. | 16 Uhr | DFM
DI, 25.9. | 10 Uhr | Hafen 2 (Offenbach)
DO, 27.9. | 9 Uhr | CineStar Metropolis



SEKALA NISKALA SICHTBAR UND UNSICHTBAR

ID/NL/AU/QA 2017. R: Kamila Andini. 86 Min. Spielfilm. indon. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10



Kamila Andini (*1986 in Jakarta) studierte in Melbourne Soziologie und Medienkunst. Ihr vielfach ausgezeichnetes Debüt LAUT BERCERMIN über Kinder indonesischer Seemaden lief auf mehr als 30 Festivals. Themen ihrer Filme sind Geschlechtergleichberechtigung, soziokulturelle und Umweltfragen in Indonesien.

Filmografie (Auswahl)

2017 SEKALA NISKALA | 2016 MEMORIA (Kurzfilm) | 2015 SENDIRI DIANA SENDIRI (Kurzfilm) | 2011 LAUT BERCERMIN

SO, 23.9. | 15 Uhr | Caligari (Wiesbaden)
MO, 24.9. | 14 Uhr | DFM

In ihren magischen Traumwelten kann die zehnjährige Tantri ihrem geliebten Zwillingbruder ganz nah sein. Doch im echten Leben liegt der Bruder im Krankenhaus und ist nicht mehr bei Bewusstsein. Tantris Versuche, die schmerzliche Realität anzuerkennen, verbinden sich in poetischen, fast spielerischen Szenarien mit ihrer Fantasie und Hoffnung. Aus der Sicht des Mädchens erzählt der Film die Geschichte eines Abschieds und beschwört dabei in atmosphärisch-zauberhaften Bildern indonesische Traditionen und Natur. (HA)

**Berlinale 2018: Gewinner »Großer Preis der Int. Jury« GENERATION Kplus
Asia Pacific Screen Awards 2017: Gewinner »Best Youth Feature Film«
Singapore IFF 2017: Nominiert »Silver Screen Award«**



SUPA MODO

DE/KE 2018. R: Likarion Wainaina. 73 Min. Spielfilm. swa./eng./kik. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9



Wenn es nach ihrer Mutter ginge, sollte die neunjährige Jo am besten den ganzen Tag mit Wärmflasche zu Hause liegen. Dabei würde sie ihre Zeit lieber im Kino bei ihrem filmaffinen Freund verbringen oder als Superheldin durch die Lüfte fliegen. Ihre große Schwester kann nicht mit ansehen, wie die unheilbar kranke Jo ihre letzten Tage im Bett verbringt und schmiedet einen Plan, der Jos größten Traum wahr werden lässt: Sie ermuntert Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben und dreht mit dem ganzen Dorf einen Film im Film. Eine mitreißende Geschichte über die Kraft der Fantasie und das Abschiednehmen. (JF)

**Zlín FF 2018: Gewinner »Golden Slipper« für den Besten Film & »Ökumenischer Preis der Jury«
Kristiansand International Children's FF 2018: Gewinner »ECFA Award«
Zanzibar IFF 2018: Gewinner »Best Film« & »European African Film Festival Award«**

Likarion Wainaina (*Moskau) ist ein kenianischer Film- und Fernsehregisseur sowie Kameramann für Spiel- und Dokumentarfilme, Werbespots und Musikvideos (Aloe Blacc u.a.). Nach Kurzfilmen wie BETWEEN THE LINES und BAIT, der beim 48 Hour Film Project 2015 entstand und 2016 in Cannes lief, ist SUPA MODO sein Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2018 SUPA MODO | 2014–2016 AUNTIE BOSS (TV-Serie) | 2015 BAIT (Kurzfilm) | 2013 BETWEEN THE LINES (Kurzfilm)

MO, 24.9. | 9 Uhr | DFM
DI, 25.9. | 9 Uhr | CineStar Metropolis

WETTBEWERB 8+

Kurzfilm

HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
- DFM** Kino des Deutschen Filmmuseums
- freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
- empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS
- o.A.** ohne Altersbeschränkung

Programm 1 8+

Filmprogramm freigegeben ab 6.
Empfohlen ab 8.
ALLE FILME ALS DEUTSCHLANDPREMIERE
Mit eng. Untertiteln und dt. Live-Einsprache


FR, 21.9. | 14 Uhr | DFM
MI, 26.9. | 11 Uhr | DFM



VITELLO FAR EN KLAM KAERSTE VITELLOS NEUE FREUNDIN

DK 2018. R: Dorte Bengtson. 7 Min. Animationsfilm. OmeU

Vitello verbringt mit seiner Mutter den Sommertag im Vorgarten. Als ein Umzugslaster am Haus nebenan hält, wird er neugierig. Das neue Nachbarskind ist zwar in seinem Alter, aber ein Mädchen. Mit denen kann man doch nichts anfangen, oder? (DF)



ABU ADNAN ADNANS VATER

DK 2017. R: Sylvia Le Fanu. 25 Min. Spielfilm. OmeU

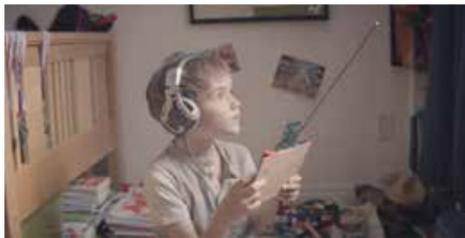
Reihenhäuschen und Ampeln ohne Verkehr: In der dänischen Provinz wollen Adnan und sein Vater, ein Arzt aus Syrien, ein neues Leben anfangen. Mit leisem Humor beobachtet der Film, wie sie miteinander und ihrem Status in der Fremde umgehen. (JE)



06:01

RU 2018. R: Sergei Ryabov. 3 Min. Animationsfilm. OmeU

Eine Katze, ein Mädchen und eine Partie Dame in einem ratternden Zugabteil. Wer kann in diesem ungleichen Match einen kühlen Kopf bewahren und das Spiel für sich entscheiden? (MM)



ÉMETTEUR-RÉCEPTEUR SENDER UND EMPFÄNGER

CA 2017. R: Vincent Wilson. 9 Min. Spielfilm. OmeU

Die Suche nach Signalen aus dem All lässt einen Jungen nicht mehr los. Mithilfe eines selbst gebauten Geräts wird die Milchstraße plötzlich kleiner als gedacht und was weit weg erschien, liegt auf einmal in der Nachbarschaft. (ES)



VA JOUER DEHORS KOMM RAUS ZUM SPIELEN

CA 2017. R: Adib Alkhalidey. 18 Min. Spielfilm. OmeU

Abel beschließt, die finanziellen Probleme seiner Eltern selbst zu lösen. Zusammen mit seinem besten Freund Edwin sucht er in der Nachbarschaft nach dem schnellen Geld. Bald stehen die beiden vor der Frage: Welches Leben möchten wir führen? (MW)



PEZ FISCH

ES 2017. R: Javier Quintas. 9 Min. Spielfilm. OmeU

Dani und Martina leben bei ihrer alleinerziehenden Mutter in einem ärmeren Viertel der Stadt. Um ihrer Mutter, die aus Sparsamkeit nie zu Abend isst, zu helfen, schmieden die beiden einen ausgeklügelten Plan. (MW)

Weitere Informationen zu Filmen,
Regisseur/innen und Gästen unter
lucas-filmfestival.de

Programm 2 10+

Filmprogramm freigegeben ab 6.
Empfohlen ab 10.
ALLE FILME ALS DEUTSCHLANDPREMIERE
Mit eng. Untertiteln und dt. Live-Einsprache


MO, 24.9. | 10:30 Uhr | CineStar Metropolis
MI, 26.9. | 14 Uhr | DFM



POLVO DE ESTRELLAS STERNENSTAUB

MX 2017. R: Aldo Sotelo Lázaro. 14 Min. Spielfilm. OmeU

Statt zur Schule zu gehen, arbeitet Adán für die Müllabfuhr. Als er den Müll in einem Klassenzimmer einsammelt, stolpert er in den Astronomieunterricht. Seine Neugierde ist geweckt, Adán will nach den Sternen greifen. (MW)



YÍZHÍ QÍ YA YÍZHÍ QÍ BLEIB' DRAN

TW 2016. R: Ya-yu Lin. 20 Min. Spielfilm. OmeU

Die Brüder Shan und Jia sind verrückt nach Baseball. Mit einem signierten Ball will Shan ein Mädchen beeindrucken, doch Jia verliert den Ball. Können sie ihn wiederfinden, bevor es zu spät ist und Shans Schwarm in eine andere Stadt zieht? (AK)



LENNO EN DE MAANVIS LENNO UND DER SKALAR

NL 2017. R: Shamira Raphaëla. 18 Min. Dokumentarfilm. OmeU

Lenno ist wütend. Auf alles und jeden, aber am meisten auf sich selbst. Wegen einer „Verhaltensstörung“ kann er seine Wut nämlich nicht kontrollieren. Freunde zu finden fällt ihm deshalb sehr schwer. (MW)



KIDS ON THE SILK ROAD: GIRL AGAINST GRAVITY KINDER DER SEIDENSTRASSE: EIN MÄDCHEN GEGEN DIE SCHWERKRAFT

DK 2017. R: Jens Pedersen. 20 Min. Dok.film. OmeU

Die elfjährige Erdenchimeg will als Schlangemädchen erfolgreich sein, um ihre Familie, die in einer Jurte am Rande der mongolischen Hauptstadt lebt, aus der Armut zu holen. Geduldig behält sie ihr Ziel vor Augen. (DF)



A GRUTA DE DARWIN DARWINS HÖHLE

PT 2017. R: Joana Toste. 13 Min. Animationsfilm. OmeU

Als ein junges Mädchen ein Tagebuch findet, helfen ihr die Gedanken der unbekanntenen Person, sich in ihrer misslichen Lage zurecht zu finden. Ein Plädoyer für den Austausch zwischen den Generationen. (MM)

WETTBEWERB 13+

Kurzfilm

Programm 3 13+

Filmprogramm freigegeben ab 12.
Empfohlen ab 13.
ALLE FILME ALS DEUTSCHLANDPREMIERE
Mit eng. Untertiteln und dt. Live-Einsprache

MI, 26.9. | 12 Uhr | Kino im Hafen 2 (Offenbach)
DO, 27.9. | 8:30 Uhr | CineStar Metropolis



KENDIS

NL 2017. R: Bibi Fadlalla. 15 Min. Dokumentarfilm. OmeU

Mit elf Jahren hat Kendis einen schweren Unfall. Die chronischen Schmerzen halten sie jedoch nicht davon ab, wenige Jahre später als jüngste DJane die Bühnen der größten Festivals Belgiens und der Niederlande zu erobern. (MM)



TIEMPO VA

DIE ZEIT VERGEHT

MX 2016. R: Raúl Rodrigo Zendejas Escandón. 13 Min. Spielfilm. OmeU

Während Emilio am Pool sitzt und die Spiegelungen des Lichts auf der Wasseroberfläche beobachtet, kommen Erinnerungen an seine Kindheit und die gemeinsamen Momente mit der Mutter hoch. Wie kann er sich ihr näher fühlen? (PG)



MIJN GELUKKIGE INGEWIKKELDE

FAMILIE

MEINE GLÜCKLICHE KOMPLIZIERTE FAMILIE

NL 2017. R: Tessa Louise Pope. 15 Min. Dokumentarfilm. OmeU

Isa, Dylan und Isabel haben mehr gemeinsam als die Tatsache, dass sie drei Teenager in den Niederlanden sind. Sie alle leben in Familienkonstellationen, die man anderen nicht in einem Satz erklären kann. (MM)



NGITI NI NAZARENO

NAZARENOS LÄCHELN

PH 2018. R: Louie Ignacio. 15 Min. Spielfilm. OmeU

Nazarenos Geburtstag fällt auf einen besonderen Tag: Tausende von Menschen prozessieren durch die Straßen Manilas. Dass er seiner Mutter von dem Fest ausgerechnet ein Stück Alufolie als Geschenk mitbringt, ist rührend und erschütternd zugleich. (AK)



NUR

IL 2018. R: Gal Lin. 14 Min. Spielfilm. OmeU

Nur lebt mit ihrem Vater und ihrer Mutter in Palästina. Sie soll später einmal den Familienladen übernehmen, doch lieber möchte sie in Israel studieren. Auf dem Weg muss sie mehr als eine Grenze überwinden. (ES)

Weitere Informationen zu Filmen,
Regisseur/innen und Gästen unter
lucas-filmfestival.de

Programm 4 15+

Filmprogramm freigegeben ab 12.
Empfohlen ab 15.
ALLE FILME ALS DEUTSCHLANDPREMIERE
Mit eng. Untertiteln oder
in eng. Originalfassung (ohne dt. Einsprache)

MO, 24.9. | 9 Uhr | CineStar Metropolis
MI, 26.9. | 11 Uhr | CineStar Metropolis



ÚLTIMA ESTACIÓN

LETZTER HALT

MX 2017. R: Héctor Dávila Cabrera. 6 Min. Spielfilm. OmeU

In einer düsteren, freudlosen Stadt gerät ein Mann auf seinem Heimweg an den falschen Busfahrer. Ein dystopisches Szenario in Anlehnung an BLADE RUNNER. (MW)



LA VIE SUR MARS

LEBEN AUF DEM MARS

FR 2018. R: Marie Léa Regales. 17 Min. Spielfilm. OmeU

Maria lässt sich durch die karge Landschaft treiben und denkt an ihren vermissten Bruder, der morgen 20 wird. An einem See beobachtet sie das Spiel aus Licht und Farben am Nachthimmel und scheint die Zeit für einen Moment anhalten zu können. (DF)



NENN MICH NICHT BRUDER

DON'T CALL ME BRO

DE 2018. R: Gina Wenzel. 18 Min. Spielfilm. OmeU

Cheyenne spielt Fußball und hängt mit der Clique ihres Freundes ab, in der hauptsächlich Saufen und Pöbeln angesagt ist. Eines Tages stößt Dany zum Training. Als Cheyenne sein Geheimnis erfährt, handelt sie, ohne nachzudenken. (ES)



THE SOUND

DER TON

GB 2017. R: Anthony Petrou. 15 Min. Spielfilm. OF

Das idyllische Landleben von Beth und ihrer Familie wird getrübt, als Beths Mutter beginnt, mysteriöse Geräusche aus dem Wald zu vernehmen, die niemand sonst hören kann. Beth will ihrer Mutter glauben und macht sich daran, das Phänomen zu ergründen. (AK)



DARÍO

DE 2018. R: Manuel Kinzer, Jorge A. Trujillo Gil. 15 Min. Spielfilm. OmeU

Darío ist 17, liebt Karneval und will unbedingt als Tänzer am Umzug seiner Stadt Baranquilla teilnehmen. Seine Mutter wünscht sich eher einen Mann im Haus, der Geld verdient. Darío muss sich entscheiden. (JE)

WETTBEWERB 13+

Langfilm

HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
-  LUCAS Leinwandgespräch > S. 19
- DFM** Kino des Deutschen Filmmuseums
- freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
- empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS
- o.A.** ohne Altersbeschränkung



AMATÖRER AMATEURE

SE 2018. R: Gabriela Pichler. 110 Min. Spielfilm. schwed. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13



Gabriela Pichler (*1980 in Huddinge, Schweden) debütierte 2012 mit *ÅTA SOVA DÖ* beim Filmfestival in Venedig und gewann dort den »Audience Award« der International Film Critics' Week. Ihre Filme verbinden Witz und Sozialkritik mit herausragenden Laiencasts.

Filmografie (Auswahl)

2018 AMATÖRER | 2012 *ÅTA SOVA DÖ* | 2008 SKRAPSÅR (Kurzfilm) | 2008 TOVA & TESS – KING & QUEEN OF THE WORLD (Kurzfilm) | 2007 LEDA (Kurzfilm) | 2004 NÅNGÅNG (Kurzfilm)

FR, 21.9. | 9 Uhr | DFM 

MI, 26.9. | 8:30 Uhr | CineStar Metropolis

DO, 27.9. | 10:30 Uhr | CineStar Metropolis

Im schwedischen Lafors ist außer einem alljährlichen Western-Festival so gar nichts los. Als die Stadt mit einem ausgefallenen Promo-Video Investoren anlocken will, soll die Dorfjugend für die individuelle Note sorgen. Auf diesen Auftrag haben die gelangweilten Freundinnen Dana und Aida nur gewartet! Sie produzieren ihre Version von Lafors und erfahren bald, dass ihr Bild der Stadt den Erwachsenen nicht passt. Gabriela Pichler verwebt die Themen bürgerschaftliches Engagement und Immigration zu einem schrägen Filmkosmos und schafft ein humorvolles Plädoyer für die Meinungsfreiheit. (CS)

Filmfest München 2018

Tribeca FF 2018

Göteborg FF 2018: Gewinner »Dragon Award« als »Best Nordic Film«

Seattle IFF 2018: Nominiert »New Directors Competition«



JORDGUBBSLANDET ERDBEERLAND

SE 2016. R: Wiktor Ericsson. 93 Min. Spielfilm. schwed./pol. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14



In dieser Saison arbeitet Wojtek zum ersten Mal mit seinen Eltern in den Erdbeerefeldern Südschwedens. Seinen Status als billiger Lohnarbeiter bekommt er dort deutlich zu spüren. Als er sich ausgerechnet in Annelie, die Tochter des Grundbesitzers, verliebt, wird alles noch komplizierter. Die beiden treffen sich heimlich, denn weder ihre Familien noch Freunde würden ihre Verbindung akzeptieren. Schließlich kommt es zum Eklat. Sensibel erzählt der Film vom Loslösen von den Eltern, großen und kleinen Träumen und der ersten Liebe in einer Welt voller Vorurteile und gegenseitigen Misstrauens. (SW)

Karlovy Vary IFF 2017

Santa Barbara IFF 2017: Gewinner »ADL Stand Up Award«

Guldbagge Awards 2018: Gewinnerin »Best Supporting Actress« (Julia Kijowska)

Wiktor Ericsson (*1973) ist ein schwedischer Drehbuchautor und Regisseur, bekannt als Autor der Serien *STARKE MAN* und *HLAVVÄGS TILL HIMLEN*. Sein Langfilmdebüt gab er 2013 mit der Dokumentation *A LIFE IN DIRTY MOVIES*. *JORDGUBBSLANDET* (ERDBEERLAND) ist sein erster abendfüllender Spielfilm.

Filmografie (Auswahl)

2017 JORDGUBBSLANDET | 2013 HALVVÄGS TILL HIMLEN (TV-Serie, Autor) | 2013 KK (Kurzfilm) | 2013 A LIFE IN DIRTY MOVIES | 2010/11 STARKE MAN (TV-Serie) | 2007 MORGAN PÅLSSON VÄRLDSREPORTER (Autor)

FR, 21.9. | 11 Uhr | DFM 

SA, 22.9. | 14 Uhr | DFM



FERRUGEM

ROST

BR 2018. R: Aly Muritiba. 100 Min. Spielfilm. port. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14



DEUTSCHLANDPREMIERE



FERRUGEM (ROST) ist der zweite Langspielfilm von **Aly Muritiba** (*1979 in Mairi, Brasilien). Nach seinem Debüt *PARA MINHA AMADA MORTA*, der u.a. in San Sebastián, Amiens und Havanna lief und zahlreiche Preise gewann, geht es darin erneut um Trauer und um die Auswirkungen von persönlichen Videoaufzeichnungen auf den/die Betrachter/in.

Filmografie (Auswahl)

2017 FERRUGEM | 2015 PARA MINHA AMADA MORTA | 2015 TARANTULA (Kurzfilm) | 2013 PÁTIO (Kurzfilm) | 2011 A FÁBRICA (Kurzfilm)

FR, 21.9. | 16 Uhr | DFM 

DI, 25.9. | 11 Uhr | CineStar Metropolis

Die Köpfe rund um die Uhr über ihre Smartphones gebeugt, fotografieren und filmen die Jugendlichen alles und teilen es in den sozialen Netzwerken. Sie glauben, die Macht über ihre Bilder zu haben – doch was passiert, wenn ein Video ungewollt geleakt wird? Ein Sex-Video, das Tati mit ihrem Exfreund Nando zeigt, landet auf einer Pornowebsite. In ihrer Verzweiflung unternimmt Tati einen drastischen Schritt. Zurück bleiben Schock und Schuldgefühle. Hier setzt Teil zwei des Films an: Was passiert mit dem Gegenüber? Das kritische Porträt einer Jugend im digitalen Zeitalter. (SW)

San Sebastián FF 2018: Gewinner »Films in Progress Award« in drei Kategorien

Sundance FF 2018: Nominiert »Grand Jury Prize«

Seattle IFF 2018: Gewinner »Ibero American Competition«



SATURDAY CHURCH

US 2017. R: Damon Cardasis. 82 Min. Spielfilm. eng. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15



Der 14-jährige Ulysses hat gerade seinen Vater verloren und leidet zudem unter permanentem Mobbing seiner Mitschüler. Gemeinsam mit seiner Mutter, seinem jüngeren Bruder und der strengen Tante lebt der sensible Teenager in der New Yorker Bronx. Immer öfter zieht sich Ulysses in Fantasien zurück, in denen er tanzend und singend alles um sich herum vergessen kann. Ganz allmählich entdeckt er seine Sexualität. In der *Saturday Church*, einer fürsorglichen Transgender-Gemeinschaft, findet Ulysses schließlich Anschluss und zu sich selbst. Ein einfühlsames Coming-of-Age-Debüt mit viel musikalischem Schwung. (CS)

Tribeca FF 2017: Nominiert »Jury Award«, »Best Actress« (Mj Rodriguez)

L.A. Outfest 2017: Gewinner »Grand Jury Award«

Damon Cardasis ist als (Broadway-) Produzent, Drehbuchautor und Schauspieler bekannt und betreibt mit Produktionspartnerin Rebecca Miller die Firma Round Films. Er ist Mitbegründer des Lower East Side Film Festivals in New York. *SATURDAY CHURCH* ist sein Langfilmdebüt als Regisseur, das er zugleich produzierte und für das er Drehbuch sowie Liedtexte schrieb.

Filmografie (Auswahl)

2017 SATURDAY CHURCH | 2015 MAGGIE'S PLAN (als Produzent) | 2010 MARCH! (Kurzfilm)

SA, 22.9. | 10:30 Uhr | CINEMA

DI, 25.9. | 16 Uhr | DFM 

WETTBEWERB 13+

Langfilm

„Ein guter Film durchbricht die zweidimensionale Ebene der Leinwand und berührt einen.“ (Joshua,17)



HOM ZUHAUSE

KR 2017. R: Jong-woo Kim. 100 Min. Spielfilm. kor. OmeU mit dt. Live-Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12



EMPFOHLEN AB 12

DEUTSCHLANDPREMIERE



Jong-woo Kim studiert Film an der Korea National University of Arts. Sein Kurzfilm NO SHADOW lief unter anderem auf den Festivals von Busan und Sydney. Nach seiner Regieassistenz für Ki-duk Kims GEUMUL (THE NET, 2016) ist HOM (ZUHAUSE) sein Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2017 HOM | 2013 BEIJING BICYCLE (Kurzfilm) | 2012 NO SHADOW (Kurzfilm)

SO, 23.9. | 12 Uhr | CINEMA
DI, 25.9. | 14 Uhr | DFM

Bislang waren der zwölfjährige Jun-ho und sein jüngerer Halbbruder Sung-ho ein richtig gutes Team. Selbst noch fast ein Kind, organisierte Jun-ho das Familienleben, während die Mutter erst spät von der Arbeit kam. Doch als nach einem Unfall die Mutter und die Frau von Sung-hos Vater ins Koma fallen, nimmt dieser Sung-ho bei sich auf. Sung-hos großer Bruder bleibt zunächst allein zurück. Fast scheint es, als könnte sich auch Jun-ho einen Platz in der neuen Familie erobern, doch er spürt, dass das ungewohnte Zuhause für ihn als Fremdling zerbrechlich ist. (StS)

ZLIN IFF for Children and Youth 2018
Tallinn Black Nights PÖFF 2017
Busan IFF 2017



MADELINE'S MADELINE MADELINES MADELINE

US 2018. R: Josephine Decker. 93 Min. Spielfilm. eng. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15



Madeline sucht in einer experimentellen Theatergruppe Zuflucht vor ihrer überbehütenden Mutter, die ihr exzessives Spiel mit Identitäten voller Sorge beobachtet. Auf der Bühne kann die Pubertierende so sein, wie sie sich fühlt: mal Mädchen, mal Katze, mal Schildkröte. Unterstützung erfährt sie zunächst durch die charismatische Theaterregisseurin Evangeline. Doch die reizt Madelines Talent rücksichtslos aus. Die Dramaturgie des Films, der herausragende Cast und das kunstvolle Spiel der Kamera mit Bewegung und Unschärfe machen Josephine Deckers Coming-of-Age-Drama zu einem außergewöhnlichen Filmerlebnis. (CS)

Sundance FF 2018
Berlinale FORUM 2018
Sarasota FF 2018: Gewinner »Special Jury Prize«
Montclair FF 2018: Gewinner »Special Jury Prize«

Regisseurin und Schauspielerin **Josephine Decker** (*1981 in London) hat für Kultur- und Non-Profit-Institutionen sowie für das US-TV gedreht, bevor sie zum Indie-Film wechselte. In ihrer Arbeit befasst sie sich mit lokalen und zivilgesellschaftlichen Gemeinschaften sowie mit experimenteller Kunstpraxis und -vermittlung.

Filmografie (Auswahl)

SHIRLEY (in Produktion) | 2018 MADELINE'S MADELINE | 2014 THOU WAST MILD AND LOVELY | 2013 BUTTER ON THE LATCH | 2008 BI THE WAY

MO, 24.9. | 11 Uhr | CineStar Metropolis
MI, 26.9. | 9 Uhr | DFM



L'ANIMALE

AT 2018. R: Katharina Mückstein. 96 Min. Spielfilm. dt. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15



Katharina Mückstein (*1982 in Wien) hat Philosophie, Gender Studies und Regie in Wien studiert und gründete 2010 die Produktionsfirma La Banda Film mit, bei der 2013 ihr europaweit erfolgreiches Debüt TALEA entstand (unter anderem nominiert für den Österreichischen Filmpreis). Zurzeit arbeitet sie an ihrem dritten Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

FEMINISM WTF (in Produktion) | 2018 L'ANIMALE | 2013 TALEA | 2008 DIE VEREINIGUNG (Kurzfilm)

MO, 24.9. | 16 Uhr | DFM
DI, 25.9. | 8:30 Uhr | CineStar Metropolis

Katharina Mücksteins L'ANIMALE führt in die niederösterreichische Provinz. Dort will Mati Tierärztin werden und die Kleinstadt in Richtung Wien verlassen, sobald sie die Matura in der Tasche hat. Vorerst aber hängt sie mit ihrer Jungsclique ab, heizt auf Motocross-Maschinen durch den Steinbruch und scheut dabei keine Auseinandersetzung. Doch genau wie zwischen ihren Eltern zuhause werden auch die Spannungen in Matis Clique immer größer. Der Film über die Widersprüche des Erwachsenwerdens zwischen Leidenschaft und Vernunft überzeugt mit schauspielerischen Glanzleistungen und trockenem Wortwitz. (CS)

Valencia IFF Cinema Jove 2018: Gewinner »Prix Cima«
Seoul International Women's FF 2018: Gewinner »Best Film«
Berlinale PANORAMA 2018



LES FAUX TATOUAGES

FAKE TATTOOS

CA 2017. R: Pascal Plante. 87 Min. Spielfilm. eng. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15



Seinen 18. Geburtstag verbringt Théo alleine und betrunken auf einem wilden Rock-Konzert. Dort lernt er Mag kennen, eine selbstsichere, junge Frau aus der Punk- und Metal-Szene Montréal. Mag und Théo verbringen die Nacht zusammen und verlieben sich Hals über Kopf. Doch Théo kämpft mit einem Erlebnis aus der Vergangenheit und kann nicht in Montréal bleiben. Die beiden akzeptieren, dass ihnen nur ein Sommer bleibt und beschließen, diesen miteinander zu verbringen. Die Punk-Romanze entwickelt einen authentischen und liebevollen Blick auf die Protagonist/innen und ihre Suche nach Identität. (HA)

Festival du Nouveau Cinéma, Montréal: Gewinner »Grand Prix Focus Québec/Canada«
Berlinale GENERATION 2018

Pascal Plante hat Filmproduktion an der Concordia University in Montréal studiert. Mit seiner Firma Nemesis Films hat er mehrere preisgekrönten Kurzfilme gedreht und produziert, darunter BLONDE AUX YEUX BLEUS »Best Canadian Short« in Vancouver. Außerdem betreibt er den Film podcast Point de Vues. LES FAUX TATOUAGES (FAKE TATTOOS) ist sein erster Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

2017 LES FAUX TATOUAGES | 2016 NONNA (Kurzfilm) | 2015 BLONDE AUX YEUX BLEUS (Kurzfilm) | 2015 DRUM DE MADRE! (Kurzfilm)

DI, 25.9. | 12 Uhr | Hafen 2 (Offenbach)
MI, 26.9. | 18:30 Uhr | DFM

NEU: WETTBEWERB¹⁶⁺ Youngsters

LEINWAND FREI FÜR PREISVERDÄCHTIGES FILMSCHAFFEN

16PLUS! Mit dem Wettbewerb 16+ | Youngsters setzt sich LUCAS noch stärker für sein junges erwachsenes Publikum ein und gibt sechs filmaffinen Nachwuchsjuror/innen das Wort (> S. 23): aus fünf Beiträgen wählen sie den besten Film und zeichnen ihn mit dem **LUCAS Youngsters Award** aus. Was ist »normal«? Wer will ich sein? Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Der Wettbewerb würdigt Kinobilder, die unter die Haut gehen, mit komplexen Figuren beeindrucken und Haltung zeigen zu sozialen und politischen Fragen. Ein Anliegen ist es darüber hinaus, mit der Youngsters-Jury den europäischen Filmnachwuchs zu stärken und zu vernetzen.

HINWEISE:

-  LUCAS Leinwandgespräch > S. 19
- DFM** Kino des Deutschen Filmmuseums
- freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
- empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS



KISSING CANDICE

IE 2017. R: Aoife McArdle. 103 Min. Spielfilm. eng. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16

Von ihrem Vater lässt sich Candice nichts sagen, für die Mutter bleibt nur Verachtung. Ansonsten macht ihr vor allem ihre Epilepsie zu schaffen. Als sie fast gekidnappt wird und dabei einen Anfall erleidet, bleibt einer der Angreifer an ihrer Seite. In Jacob erkennt sie den Jungen, der seit Kurzem ihre Träume auf unerklärliche Weise beherrscht. Selbstbe-

wusst nähert sie sich ihm an und sorgt damit in seiner Gang für Wirbel. In intensiven Farb- und Lichtspielen überschlagen sich die rauen Welten der 17-jährigen Heldin. (AB)

SA, 22.9. | 18:30 Uhr | DFM



Aoife McArdle (Belfast) ist eine nordirische Filmmacherin, die sich mit Musikvideos wie »Open Eye Signal« (Jon Hopkins) oder »Every Breaking Wave« (U2), aber auch mit preisgekrönten Kurz- und Werbevideos branchenübergreifend

einen Namen gemacht hat. KISSING CANDICE ist ihr Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2017 KISSING CANDICE | 2017 EQUAL LOVE (Kurzfilm) | 2015 EVERY BREAKING WAVE (Kurzfilm) | 2013 OPEN EYE SIGNAL (Kurzfilm)

Toronto IFF 2017: Nominiert »Discovery Award«
Boston Irish FF 2018: Gewinner »Best Breakthrough Feature«
Berlinale 2018: Nominiert »Bester Film« GENERATION 14plus



NIGHT COMES ON

US 2018. R: Jordana Spiro. 86 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16

DEUTSCHLANDPREMIERE

Angel wurde gerade aus dem Jugendknast entlassen. Ohne Dokumente, entfremdet von alten Bekannten, fährt sie zu ihrer kleinen Schwester, die in einer Pflegefamilie lebt. Mit ihr macht sie sich auf den Weg zum Atlantik, wo der gemeinsame Vater ein Haus haben soll. Doch die Schusswaffe in Angels Handtasche lässt keine Zweifel über ihre Motive

zurück. Angesiedelt in den verarmten Schichten der schwarzen Community Philadelphias ist NIGHT COMES ON ein authentischer Blick auf das Leben von Kids, die sich selbst überlassen sind. Furios gespielt von Dominique Fishback und Tatum Marilyn Hall. (AB)

MO, 24.9. | 18:30 Uhr | DFM
DO, 27.9. | 9 Uhr | DFM



Jordana Spiro (*1977 in NYC) ist am Circle in the Square Theatre in New York ausgebildet und hat Film an der Columbia University studiert. Als Schauspielerin ist sie aus MY BOYS (TBS) und OZARK (Netflix) bekannt. Ihr Kurzfilm SKIN gewann

beim Sundance den »Women in Film Productions« Award. NIGHT COMES ON ist ihr Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2018 NIGHT COMES ON | 2012 SKIN (Kurzfilm) | 2010 EXIT THE CASTLE (Kurzfilm) | 2009 THE OFF TRACK (Kurzfilm)

Sundance FF 2018: Gewinner »NEXT Innovator Award«



MATAR A JESÚS

KILLING JESUS

CO/AR 2017. R: Laura Mora. 99 Min. Spielfilm. span. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16

Medellín in Kolumbien: Paula alias Lita studiert Fotografie an derselben Universität, an der ihr Vater als Professor lehrt. Eines Tages wird er durch ein Attentat aus ihrem Leben gerissen. Trauer, Schock, Verzweiflung und Wut mischen sich mit der Erkenntnis, dass die Polizei nicht helfen wird. Paula wirft sich ins Vergessen, trinkt und feiert in den Clubs

der Stadt. Dann steht er vor ihr: Jesús, der Mörder ihres Vaters. KILLING JESUS ist ein aufwühlendes Werk über die komplexen Fragen, die sich angesichts existentieller Gewalterfahrung stellen. Die eigenen Narben sind manchmal auch die der Anderen. (AB)

FR, 21.9. | 18:30 Uhr | DFM



Laura Mora (*1981 in Medellín) feierte während ihres Filmstudiums in Melbourne erste Erfolge mit WEST und BROTHERHOOD, bevor sie 2012 nach Kolumbien zurückkehrte. Dort drehte sie neben Carlos Moreno für die preisgekrönte

TV-Serie PABLO ESCOBAR. MATAR A JESÚS (KILLING JESUS) ist ihr Debüt.

Filmografie (Auswahl)

2017 MATAR A JESÚS | 2012 PABLO ESCOBAR: EL PATRÓN DEL MAL (TV-Serie) | 2012 SALOMÉ (Kurzfilm)

Toronto IFF 2017
San Sebastián IFF 2017: Gewinner »Youth Award« & »Signis Award«
Cairo IFF 2017: Gewinner »FIPRESCI-Preis« & »Silberne Pyramide«



versucht, in einem geklauten Wohnwagen durchzubrennen. Sie üben das Familienleben inkognito, doch ihr Spiel mit dem Feuer droht zu scheitern. Regie-Debütant László Csujja zeigt die Beziehung zweier Menschen auf der hilflosen Suche nach Geborgenheit und fordert mit seinen Laiendarsteller/innen zum genauen Hinsehen auf. (AB)

SO, 23.9. | 18:30 Uhr | DFM



László Csujja hat an der University of Theatre and Film Arts Budapest Drehbuch studiert. Sein Kurzfilm FOSZFOR nahm an den Wettbewerben der Festivals Tampere, Cork und Edinburgh teil. Zurzeit arbeitet Csujja an einem Dokumentarfilm über den ukrainisch-russischen Militärkonflikt.

VIRÁGVÖLGY (BLOSSOM VALLEY) ist sein Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

NINE MONTHS WAR (in Produktion) | 2018 VIRÁGVÖLGY | 2009 FOSZFOR (Kurzfilm)

Karoly Vary IFF 2018: Gewinner »East of the West«

VIRÁGVÖLGY

BLOSSOM VALLEY

HU 2018. R: László Csujja. 83 Min. Spielfilm. ung. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16

DEUTSCHLANDPREMIERE

Scheinbar aus einer Laune heraus entführt die rebellische Bianka ein Baby in einem Park in Budapest. Kurz darauf begegnet sie dem stillen, langsamen Laci, dessen Onkel ihn als Arbeitskraft ausbeutet. Das ungewöhnliche Duo gibt sich als leibliche Eltern aus und



RAFIKI

ZA/DE/NL/FR/KE/NO 2018. R: Wanuri Kahiu. 82 Min. Spielfilm. swa./eng. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16

Skateboard, Fußball, Jungsfreunde: Kena verweigert sich nicht nur optisch, mit ihren kurzen Haaren und dem lässigen Cap, den Erwartungen der Anderen. Ziki mit den farbenprächtigen Dreads denkt auch nicht daran, sich in ein Rollenbild zu fügen. Wie gut, dass sie beide ein Auge aufeinander geworfen haben! Obwohl ihre Väter in Kenias Haupt-

stadt Nairobi gegeneinander um ein Ministeramt kämpfen und Homophobie und religiöser Fanatismus um sich greifen, beginnen die zwei jungen Frauen ihre Anziehung mutig und selbstbestimmt zu leben. Eine bunte, queer-feministische Ansage von einem Film! (AB)

DI, 25.9. | 18:30 Uhr | DFM



Wanuri Kahiu (*1980 in Nairobi) zählt seit dem vielfach ausgezeichneten FROM A WHISPER zu den herausragenden afrikanischen Geschichtenerzähler/innen ihrer Generation. Sie ist Mitgründerin der

Medienfirma AFROBUBBLEGUM, Kinderbuchautorin, »TED Fellow« 2017 und »World Economic Forum cultural leader« 2018.

Filmografie (Auswahl)

GER (in Produktion) | RUSTIES (in Produktion) | 2017 RAFIKI | 2009 FOR OUR LAND (Kurzfilm) | 2009 PUMZI (Kurzfilm) | 2008 FROM A WHISPER

Cannes FF 2018 »Un Certain Regard«
Karoly Vary IFF 2018

UND ACTION!



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



ŠKODA. Partner von LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans.

Seit 1895 verbindet ŠKODA und das Medium Film eine große Leidenschaft: sich immer wieder neu zu erfinden. Deshalb unterstützen wir auch in diesem Jahr LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans. Freuen Sie sich auf Ihren Auftritt als Ehrengast, denn bei Vorlage Ihres ŠKODA Autoschlüssels erhalten Sie freien Eintritt an der Abendkasse.* Neben den Darstellern auf der Leinwand haben wir außerdem einen weiteren Star für Sie im Programm: den ŠKODA KAROQ, ausgezeichnet mit dem Red Dot Design Award 2018. Ein Talent, das Sie neben den vielen Film-Highlights nicht verpassen sollten. Weitere Informationen erhalten Sie unter 0800/99 88 999 oder skoda.de/karoq



reddot design award
winner 2018

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,8–4,6; außerorts: 5,0–4,3; kombiniert: 5,6–4,4. CO₂-Emissionen kombiniert: 138–117 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Abbildung enthält Sonderausstattung.

*Verfügbarkeit freier Plätze vorausgesetzt.



filmecho | filmwoche
DIE GANZE VIELFALT DES KINOS

Mini-Abo unter:
www.filmecho.de

Donnerstag, 20.9.

Freitag, 21.9.

Samstag, 22.9.

Sonntag, 23.9.

Kino des Deutschen Filmmuseums

FAMILIENTAG

9.00 Uhr		AMATÖRER / AMATEURE SE 2018. R: Gabriela Pichler. 110 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 13 > S. 8	
11.00 Uhr	10.00 DIE FLASCHENPOST-INSEL DE 2018. R: Toni Kurtin. 89 Min. Spielfilm. OF. FSK o.A. empfohlen ab 8 > S. 3	JORDGUBBSLANDET / ERDBEERLAND SE 2016. R: Wiktor Ericsson. 93 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 14 > S. 8	TITO E OS PÁSSAROS / TITO UND DIE VÖGEL BR 2018. R: Gustavo Steinberg, Gabriel Bittar, André Catoto Dias. 73 Min. Animation: OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 9 > S. 4
14.00 Uhr		KURZFILMPROGRAMM 1 DK/RU/CA/ES 2017-2018. R: div. 71 Min. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 8 > S. 6	JORDGUBBSLANDET / ERDBEERLAND SE 2016. R: Wiktor Ericsson. 93 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 14 > S. 8
16.00 Uhr		FERRUGEM / ROST BR 2018. R: Aly Muritiba. 100 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 14 > S. 8	TUNGESKJÆRNE / ZUNGENSCHNEIDER NO 2017. R: Solveig Melkeraaen. 85 Min. Dokumentation. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 10 > S. 5
18.30 Uhr	18.00 LUCAS-ERÖFFNUNG	MATAR A JESÚS / KILLING JESUS CO/AR 2017. R: Laura Mora. 99 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 16 > S. 10	KISSING CANDICE IE 2017. R: Aoife McArdle. 103 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 16. empf. ab 16 > S. 10
20.30 Uhr	TRANSCENDENCE US 2014. R: Wally Pfister. 119 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. empf. ab 14 > S. 17	READY PLAYER ONE US 2018. R: Steven Spielberg. 140 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. empf. ab 14 > S. 17	THE THIRTEENTH FLOOR / THE 13th FLOOR – BIST DU, WAS DU DENKST? US 1999 R: Josef Rusnak. 100 Min. Spielfilm. OF. FSK 12. empf. ab 14 > S. 17

Hinweise

OF	Originalfassung
DF	Deutsche Fassung
OmU	Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmeU	Originalfassung mit englischen Untertiteln
frgg.	veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
empf.	Altersempfehlung von LUCAS
o.A.	ohne Altersbeschränkung
FSK	Freiwillige Selbstkontrolle

LÄNDERKÜRZEL

AR	Argentinien
AT	Österreich
AU	Australien
BR	Brasilien
CA	Kanada
CH	Schweiz
CO	Kolumbien
DE	Deutschland
DK	Dänemark
ES	Spanien

FR	Frankreich
GB	Großbritannien
HU	Ungarn
ID	Indonesien
IE	Irland
IL	Israel
IR	Iran
IT	Italien
KE	Kenia
KR	Korea
MX	Mexiko
NL	Niederlande

NO	Norwegen
PH	Philippinen
PL	Polen
PT	Portugal
QA	Katar
RU	Russland
SE	Schweden
TW	Taiwan
US	USA
ZA	Südafrika

CineStar Metropolis

8.30 Uhr

9.00 Uhr

10.30 Uhr

11.00 Uhr

CINEMA

8.30
TARAPATY / ÄRGER HOCH ZWEI
PL 2017. R: Marta Karwowska. 81 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. o.A. empf. ab 8 > **S. 4**

11.00
STAND BY ME / STAND BY ME – DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS
US 1986. R: Rob Reiner. 89 Min. Spielfilm. DF mit eng. UT. FSK 6. empf. ab 9 > **S. 16**

10.30
SATURDAY CHURCH
US 2017. R: Damon Cardasis. 82 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 15 > **S. 8**

10.00
JEG ER WILLIAM / ICH BIN WILLIAM
DK 2017. R: Jonas Elmer. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 7 > **S. 5**

12.00
HOM / ZUHAUSE
KR 2017. R: Jong-woo Kim. 100 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 12 > **S. 9**

Caligari FilmBühne

10.30
LA FUGA / ABENTEUER ROM
CH/IT 2017. R: Sandra Vannucchi. 78 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 12 > **S. 4**

15.00
JEG ER WILLIAM / ICH BIN WILLIAM
DK 2017. R: Jonas Elmer. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 7 > **S. 5**

15.00
SEKALA NISKALA / SICHTBAR UND UNSICHTBAR
ID/NL/AU/QA 2017. R: Kamila Andini. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 10 > **S. 5**

Aktuelles zu Filmgästen
und -gesprächen unter
lucas-filmfestival.de

Montag, 24.9.

Dienstag, 25.9.

Mittwoch, 26.9.

Donnerstag, 27.9.

SUPA MODO

DE/KE 2018. R: Likarion Wainaina. 73 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 9 > S. 5

MINIS-PROGRAMM II: SILHOUETTENFILM

ca. 75 Min. frgg. o.A. empf. ab 4 > S. 15

MADELINE'S MADELINE / MADELINES MADELINE

US 2018. R: Josephine Decker. 93 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 15 > S. 9

NIGHT COMES ON

US 2018. R: Jordana Spiro. 86 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 16 > S. 10

MINIS-PROGRAMM I: EINE STADT ENTSTEHT IM KINO

ca. 75 Min. frgg. o.A. empf. ab 4 > S. 15

WERKSCHAU FILMmobil Film & Musik

R: div. ca. 90 Min. empf. ab 10 > S. 16

KURZFILMPROGRAMM 1

DK/RU/CA/ES 2017-2018. R: div. 71 Min. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 8 > S. 6

SEKALA NISKALA / SICHTBAR UND UNSICHTBAR

ID/NL/AU/QA 2017. R: Kamila Andini. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 10 > S. 5

HOM / ZUHAUSE

KR 2017. R: Jong-woo Kim. 100 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 12 > S. 9

KURZFILMPROGRAMM 2

MX/TW/NL/DK/PT 2016-2017. 85 Min. R: div. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 10 > S. 6

L'ANIMALE

AT 2018. R: Katharina Mückstein. 96 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 15 > S. 9

SATURDAY CHURCH

US 2017. R: Damon Cardasis. 82 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 15 > S. 8

THE GOONIES / DIE GOONIES

US 1985. R: Richard Donner. 114 Min. Spielfilm. OmU. FSK 12. empf. ab 12 > S. 16

NIGHT COMES ON

US 2018. R: Jordana Spiro. 86 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 16 > S. 10

RAFIKI

ZA/DE/NL/FR/KE/NO 2018. R: Wanuri Kahiu. 82 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 16 > S. 10

LES FAUX TATOUAGES / FAKE TATTOOS

CA 2017. R: Pascal Plante. 87 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 15 > S. 9

18.00

LUCAS-PREISVERLEIHUNG

Gewinner 8+
Freitag, 28.9.,
14.30 Uhr

Gewinner 13+
Sonntag, 30.9.,
11.00 Uhr

Gewinner 16+ | Youngsters
Sonntag, 30.9.,
15.00 Uhr

TITO E OS PÁSSAROS / TITO UND DIE VÖGEL

BR 2018. R: Gustavo Steinberg, Gabriel Bitar, André Catoto Dias. 73 Min. Animation. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 9 > S. 4

L'ANIMALE

AT 2018. R: Katharina Mückstein. 96 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 15 > S. 9

AMATÖRER / AMATEURE

SE 2018. R: Gabriela Pichler. 110 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 13 > S. 8

KURZFILMPROGRAMM 3

NL/PH/IL/MX 2016-2018. R: div. 72 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 13 > S. 7

KURZFILMPROGRAMM 4

MX/FR/DE/GB 2017-2018. R: div. 71 Min. OmeU. frgg. 12. empf. ab 15 > S. 7

SUPA MODO

DE/KE 2018. R: Likarion Wainaina. 73 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 9 > S. 5

EJNAK / DIE BRILLE

IR 2017. R: Reza Aghaei. 74 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. o.A. empf. ab 6 > S. 4

TUNGESKJÆRNE / ZUNGENSCHNEIDER

NO 2017. R: Solveig Melkeraaen. 85 Min. Dokumentation. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 10 > S. 5

KURZFILMPROGRAMM 2

MX/TW/NL/DK/PT 2016-2017. 85 Min. R: div. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 10 > S. 6

LA FUGA / ABENTEUER ROM

CH/IT 2017. R: Sandra Vannucchi. 78 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 12 > S. 4

LA FUGA / ABENTEUER ROM

CH/IT 2017. R: Sandra Vannucchi. 78 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 12 > S. 4

AMATÖRER / AMATEURE

SE 2018. R: Gabriela Pichler. 110 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 13 > S. 8

MADELINE'S MADELINE / MADELINES MADELINE

US 2018. R: Josephine Decker. 93 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 15 > S. 9

FERRUGEM / ROST

BR 2018. R: Aly Muritiba. 100 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 14 > S. 8

KURZFILMPROGRAMM 4

MX/FR/DE/GB 2017-2018. R: div. 71 Min. OmeU. frgg. 12. empf. ab 15 > S. 7

EJNAK / DIE BRILLE

IR 2017. R: Reza Aghaei. 74 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. o.A. empf. ab 6 > S. 4

Kino im Hafen 2

10.00

TUNGESKJÆRNE / ZUNGENSCHNEIDER

NO 2017. R: Solveig Melkeraaen. 85 Min. Dokumentation. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 10 > S. 5

JEG ER WILLIAM / ICH BIN WILLIAM

DK 2017. R: Jonas Elmer. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 6. empf. ab 7 > S. 5

12:00

LES FAUX TATOUAGES / FAKE TATTOOS

CA 2017. R: Pascal Plante. 87 Min. Spielfilm. OmeU. frgg. ab 12. empf. ab 15 > S. 9

KURZFILMPROGRAMM 3

NL/PH/IL/MX 2017-2018. R: div. 72 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. frgg. ab 12. empf. ab 13 > S. 7

EINSPRACHE UND SPRACHFASSUNGEN

Alle Filme sind in den angegebenen Sprachfassungen zu sehen. Wettbewerbsfilme zeigt LUCAS in der Originalfassung mit englischen Untertiteln und zusätzlicher deutscher Live-Einsprache. Keine Einsprache bei Filmen mit Altersempfehlung ab 15 Jahren.

Kino des Deutschen Filmmuseums:

Bei Vorstellungen mit Live-Einsprache besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der Originalversion (über Kopfhörer) und der deutschen Live-Einsprache.

KINOTICKETS

3,50 € für junge Filmfans bis einschl. 20 Jahre
1,50 € für Frankfurt-Pass-Inhaber/innen
7,00 € Erwachsene
5,00 € ermäßigter Eintritt Erwachsene (Studierende, Azubis, Schwerbehinderte)

Tickets für alle Veranstaltungen sind an der Kasse des Filmmuseums erhältlich. In den anderen Spielstätten können Tickets jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn gekauft werden.

FRÜHBUCHERPREIS

3,00 € Frühbucherpreis für junge Filmfans bis 10.9.2018 (ausgenommen: Caligari Film-Bühne)

Begleitpersonen von Gruppen ab 10 jungen Filmfans erhalten freien Eintritt (max. 3 Begleitpersonen, Caligari 2).

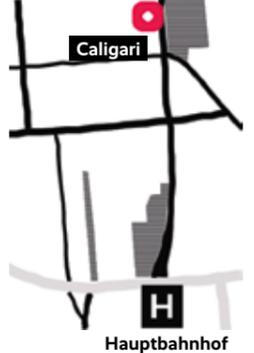
Beratung und Buchung unter:

info@lucasfilmfestival.de
Tel. 069 961 220 678
lucas-filmfestival.de

AKKREDITIERUNGEN

Gegen Vorlage einer Akkreditierung an der Kasse des Filmmuseums gibt es kostenfreie Kinotickets soweit das Kontingent ausreicht.
30,00 € Fachbesucher/innen
10,00 € Studierende

Kontakt: welcome@lucasfilmfestival.de

FRANKFURT**OFFENBACH****WIESBADEN****FESTIVALZENTRUM**

Deutsches Filmmuseum
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten**LUCAS-Counter / Akkreditierungen**

DO, 20.9. 8:45–12 Uhr
16–17:30 Uhr
FR, 21.9. 8:45–19 Uhr
SA, 22.9. 10–19 Uhr
SO, 23.9. 10–19 Uhr
MO, 24.9. 8:45–18 Uhr
DI, 25.9. 8:45–18 Uhr
MI, 26.9. 8:45–18 Uhr
DO, 27.9. 8:45–11 Uhr

Kinokasse des Deutschen Filmmuseums

DO, 20.9. 8:30–20:45 Uhr
FR, 21.9. 8:30–20:45 Uhr
SA, 22.9. 10–20:45 Uhr
SO, 23.9. 10–20:45 Uhr
MO, 24.9. 8:30–20:45 Uhr
DI, 25.9. 8:30–20:45 Uhr
MI, 26.9. 8:30–20:45 Uhr
DO, 27.9. 8:30–18 Uhr

Festivallocation »Yachtclub«

Deuschherrnufer 12, 60594 Frankfurt am Main

BARRIEREFREIHEIT

Das Deutsche Filmmuseum ist für bewegungseingeschränkte Besucher/innen sowie für Gäste mit Kinderwagen über einen Fahrstuhl an der Westseite des Museums zugänglich. Durch Aufzüge im Foyer sind alle Ausstellungsetagen (1.–3. OG), das Kino im Untergeschoss sowie die Filmwerkstatt und Workshopräume im 4. OG barrierefrei zugänglich. Eine separate Behindertentoilette findet sich im Sockelgeschoss. Das Haus stellt einen Leihrollstuhl zur Verfügung.

Weitere Infos an den jeweiligen Spielstätten.

LUCAS in Social Media:

**SPIELSTÄTTEN UND ANFAHRT****Deutsches Filmmuseum**

Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
U1, U2, U3, U8 / Station: Schweizer Platz
U4, U5 / Station: Willy-Brandt-Platz
Straßenbahn 14, 15, 16 / Station: Gartenstraße
Bus 46 / Station: Untermainbrücke

Cinema

Rossmarkt 7, 60311 Frankfurt am Main
U1, U2, U3, U6, U7 / Station: Hauptwache
U4, U5 / Station: Römer
S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 / Station: Hauptwache

CineStar Metropolis

Eschenheimer Anlage 40, 60318 Frankfurt am Main
U1, U2, U3, U8 / Station: Eschenheimer Tor

Caligari FilmBühne

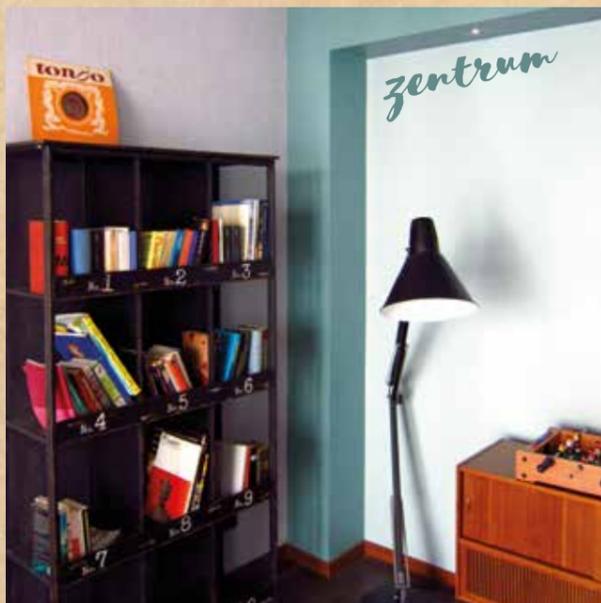
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
S8, S9 / Station: Wiesbaden Hauptbahnhof
Bus / Station: Dern'sches Gelände, Friedrichstraße

Kino im Hafen 2

Nordring 129, 63067 Offenbach
S 1, S 2, S 8, S 9 / Station: Kaiserlei

zentrum^z
urban standard hotel since 1986

Innercity lifestyle im
LUCAS Festivalhotel.

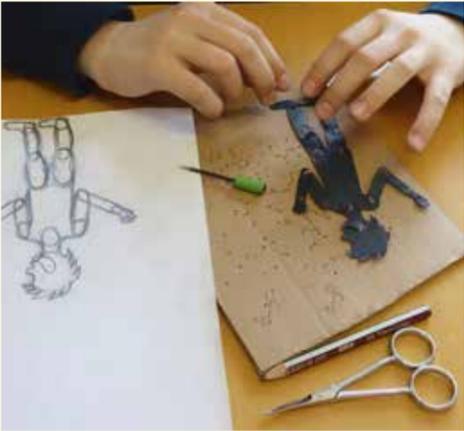


Hotel Zentrum
an der Hauptwache

Rossmarkt 7 • 60311 Frankfurt • Germany
phone: +49 69 50 500 19-0 • fax: +49 69 50 500 19-77
info@hotel-zentrum.de • www.hotel-zentrum.de

www.facebook.com/hotelzentrum

DIE MINIS BEI LUCAS



IN DER SEKTION MINIS ERLEBEN KINDER AB VIER JAHREN FILM ALS KUNSTFORM, die sie selbst kreativ erforschen können – am Familientag mit Eltern und Geschwistern, am Montag mit ihren Kita-Gruppen. Gemeinsam mit Filmkünstler/innen weckt das Programm die Neugier der jüngsten Kinobesucher/innen auf experimentelle und künstlerische Filme. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema Licht und Schatten.

Visuelle Spiele in Farbe und Schwarz-Weiß, Licht und Schatten, Farben und Formen, abstrakte Filme ohne Sprache und ohne Handlung, mit und ohne Musik – eine ganze Palette filmischer Formen erleben die LUCAS-Minis gemeinsam im Kinosaal, erzählen sich gegenseitig von ihren Eindrücken und legen dann los mit eigenen Licht- und Schatten-Experimenten.

Auch in diesem Jahr entwickelte LUCAS das Programm zusammen mit dem MiniFilmclub des Deutschen Filminstituts, der gerade in einem Modellprojekt mit bundesweiten Partnern sein Repertoire erweitert und am Ende in ganz Deutschland buchbar sein wird. Bei LUCAS gastiert das Künstlerduo Anna Faroqi und Haim Peretz vom kooperierenden Filmatelier des Berliner Arsenal – Institut für Film und Videokunst. Mit dabei ist außerdem die Kreativ-Pädagogin und Scherenschnittkünstlerin Sonja Wessel, die in ihrer »Medienwerkstatt« in München seit vielen Jahren für und mit Kindern filmische Ausdrucksformen erprobt. Dabei entstehen Räume, um kreatives Denken, Eigeninitiative und Durchhaltevermögen zu entwickeln.

MINIS-PROGRAMM im Kino des Deutschen Filmmuseums

MINIS I: EINE STADT ENTSTEHT IM KINO

SO 2x 45 Min. MO 75 Min. Freigegeben o.A. Empfohlen ab 4

SO, 23.9 | 11 Uhr | DFM (> Familientag S. 20)
MO, 24.9 | 11 Uhr | DFM

Auf einer Häuserwand ist der Umriss eines kleineren Hauses zu sehen. Eine andere Wand verschwindet bis auf einen Lichtkegel fast ganz im Dunkel. Formen scheinen sich zu verändern und zu bewegen, wenn der Schatten eines anderen Objektes auf sie fällt. Schatten bilden die Nachtseite des Tages. Sie können unheimlich und lustig sein, sind Trugbild und Formgeber, und keiner ist je seinen eigenen Schatten losgeworden oder gar über ihn gesprungen.

Beim Einfangen des Lichtes mit der Kamera haben sich Filmschaffende seit mehr als 120 Jahren auch für die Schatten interessiert. Einige machten sie zu den Hauptdarstellern ihrer Filme. So schaut sich Mary Ellen Bute in RHYTHM IN LIGHT (1934–1937) an, wie Schatten und Prismen Formen so verändern, dass man die Objekte nicht mehr erkennen kann. Hansjürgen Pohland geht 1960 durch

die Stadt und sucht nach Schatten für seinen gleichnamigen Film. Es geht in beiden Filmen nicht darum, eine Handlung zu finden, vielmehr wird beobachtet und staunend wahrgenommen, so wie ein Kind im Vertrauten immer wieder Neues zu entdecken vermag. Nach unserer Entdeckungsreise durch die Filme wird das Projektorlicht zu unserer Lampe, der Kinosaal zu unserer Filmwerkstatt. Die kleinen und großen Kinogäste lassen mit Schatten selbst eine Stadt entstehen und erschaffen so einen neuen, eigenen Film im Kino selbst.

KURZFILMPROGRAMM

VORMITTAGSSPUK

DE 1928. R: Hans Richter. 6 Min. Empfohlen ab 4

RHYTHM IN LIGHT

US 1934–1937. R: Mary Ellen Bute. 5 Min. Empfohlen ab 4

SCHATTEN

DE 1960. R: Hansjürgen Pohland. 10 Min. Empfohlen ab 4

EINE STADT ENTSTEHT IM KINO

DE 2018. ca. 7 Min. Live-Performance mit den Besucher/innen im Kino! Empfohlen ab 4

MINIS II: SILHOUETTENFILM

75 Min. Freigegeben o.A. Empfohlen ab 4

DI, 25.9. | 9 Uhr | DFM

In einem Live-Programm erweckt Künstlerin und Kreativ-Pädagogin Sonja Wessel filigrane Scherenschnitt-Figuren zum Leben. Tiere, Menschen, Pflanzen lassen sich über kleine Scharnier-Gelenke bewegen und erzählen geheimnisvolle Geschichten aus Licht und Schatten. Fasziniert beobachten die Kinobesucher/innen, wie die Geschichten vom Leuchttisch auf die große Leinwand projiziert werden. Wessel präsentiert zudem fertige Werke, die zusammen mit Kindern entstanden sind und zeigt Schritt für Schritt die Entstehung eines digitalen Trickfilms, in der ästhetischen Tradition Lotte Reinigers, der Scherenschnittpionierin des Analogfilms.

Das traditionsreiche Spiel mit Schattenfiguren wirkt allein durch die Umrisse der Figuren und übt eine große Faszination auf Kinder aus. Wenn aus unbewegten Einzelbildern mit Hilfe von Computeranimation flüssige Abläufe werden, entdecken die Kinder staunend, was hinter der Magie der bewegten Bilder steckt.

Ein Angebot für Kitas und Kindergärten inklusive
Fortbildung für die pädagogischen Fachkräfte

ANGEBOT FÜR KINDER

Filmbildung für 4- bis 6-Jährige im MiniFilmclub des Deutschen Filmmuseums

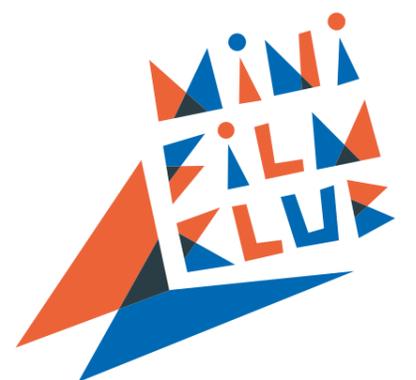
Erkundung des Mediums Film und seiner Geschichte in Dauerausstellung, Kino und Vorführraum an 7 Terminen

Elternabend zum Auftakt und großes Abschlussfest

Filme schauen und ihnen kreativ gestaltend auf den Grund gehen

Freier Eintritt ins Museum dank des Club-Ausweises

Nachhaltige Verankerung des Mediums Film in der Kita



Unser MiniFilmclub-Trailer: <http://deutsches-filminstitut.de/filmmuseum/minifilmclub/>

Weitere Informationen und Buchung: Tel: 069/9 61 22 03 16, museumspaedagogik@deutsches-filminstitut.de
Gefördert im Rahmen des Projekts Kunst und Spiele der Robert Bosch Stiftung



deutsches
filminstitut
filmmuseum

„Im Kino darf man träumen, mal kitschig oder übertrieben sein. Das Leben ist doch sonst schon ernst genug.“ (Elisabeth, 15)

IN DER REIHE KLASSIKER ZEIGEN WIR BEWEGTE BILDER, DIE GESCHICHTE GESCHRIEBEN HABEN. Mit ihrer innovativen Bildsprache und mit unvergesslichen Leinwandheld/innen haben sie sich ins kulturelle Gedächtnis ganzer Generationen eingepägt. Einen kreativen Zugang zur Filmgeschichte bieten Live-Filmvertonungen. Eine Werkschau des vom DIF veranstalteten **FILMmobil** zeigt, wie sich Georges Méliès und andere Klassiker für heutige Jugendliche anhören. Außerdem wirft **LUCAS** einen Blick zurück in die 80er! Gelegenheit für ein großes nostalgisches Revival beliebter Kinder- und Jugendfilme, die auch in Serien wie **STRANGER THINGS** (US 2016-, R: div.) gefeiert werden.



STAND BY ME

STAND BY ME – DAS GEHEIMNIS EINES SOMMERS

US 1986. R: Rob Reiner. 89 Min. Spielfilm. DF mit eng. UT. FSK 6. Empfohlen ab 9

Im Spätsommer 1959 erfahren vier Freunde vom Verschwinden eines Jungen aus der Nachbarschaft und machen sich auf die Suche: der nachdenkliche Gordo, den alle ständig mit seinem verstorbenen Bruder vergleichen, der übergewichtige Vern, der in der Schule gemobbt wird, Teddy, dem sein gewalttätiger Vater, ein Kriegsveteran, zu schaffen macht, und Chris, der einen Ausweg aus seinem kriminellen Familienumfeld sucht. Spannend und sensibel erzählt die Literaturverfilmung einer Kurzgeschichte Stephen Kings ein zeitloses Abenteuer über Freundschaft und Zusammenhalt. (SW)

FR, 21.9. | 11 Uhr | CINEMA



WERKSCHAU FILMmobil: FILM & MUSIK

ca. 90 Min. Empfohlen ab 10

Die Vertonung bewegter Bilder fordert dazu heraus, Filme ganz bewusst mit allen Sinnen wahrzunehmen. Eine Werkschau des vom DIF veranstalteten **FILMmobil** stellt kreatives Schaffen von und mit Kindern und Jugendlichen aus ganz Hessen vor. Die jungen Filmfans vertonen **MOREN TANZT** (DE 1903, R: Julius Neubronner), **DANSE DU FEU** (FR 1899, Georges Méliès) und weitere Filme live nach eigenen Kompositionen. Zu Gast ist außerdem ein professioneller »Geräuschemacher«.

DI, 25.9. | 11 Uhr | DFM



E.T. THE EXTRA-TERRESTRIAL

E.T. – DER AUSSERIRDISCHE

US 1982. R: Steven Spielberg. 113 Min. Spielfilm. DF. FSK 6. Empfohlen ab 8

Spielbergs berühmter Fantasy-Klassiker vom trolligen Außerirdischen mit den großen Augen und den langen Fingern prägte Generationen von Kindern und Jugendlichen. Empathisch nimmt der Film die Perspektive seiner jungen Protagonist/innen ein, wenn der zehnjährige Elliott und seine beiden Geschwister den versehentlich auf der Erde zurückgelassenen E.T. bei sich aufnehmen und gegen die Erwachsenen verteidigen. Obwohl die Geschwister den neuen Freund am liebsten bei sich behalten würden, ist E.T.s Heimweh stärker. Schließlich leisten sie ihm den größten Freundschaftsdienst. (SW)

SO, 23.9. | 16 Uhr | DFM



THE GOONIES

DIE GOONIES

US 1985. R: Richard Donner. 114 Min. Spielfilm. eng. OF mit dt. UT. FSK 12. Empfohlen ab 12

Auf einem Dachboden finden die Goonies eine alte Schatzkarte, die zum Versteck des legendären Piraten Einäugiger Willie führt. Die Goonies? Das sind der erfindungsreiche Data, der tollpatschige Chunk, der großmäulige Mouth und ihr Anführer Mickey. Mit dem Schatz wollen die Jungs ihre Wohnsiedlung retten, die ein skrupelloser Immobilienhai zu einem Country Club umbauen will. Doch die Abenteurer haben ihre Rechnung ohne die Gangsterfamilie Fratelli gemacht, die ebenfalls hinter dem Schatz her ist. (SW)

MI, 26.9. | 16 Uhr | DFM

Jeden Monat Trends,
Hintergründe,
Filmkritiken und
Veranstaltungshinweise.

epd
film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

**GRATIS
TESTEN!**

Bestellen Sie gleich
Ihre kostenlosen
Probehefte.

Ihre **BESTELLMÖGLICHKEITEN**
für 2 **GRATIS**-Ausgaben*:

☎ 069 580 98 191
@ leserservice@epd-film.de
☎ 069 580 98 226
✉ Leserservice epd Film,
Postfach 50 05 50,
60394 Frankfurt
➡ epd-film.de/probeabo

*Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun. Ich erhalte dann ein Jahr lang epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 69,00 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiter beziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226.
Widerrufsbelehrung: Den Text finden Sie unter §6 auf epd-film.de/agb

YOUNG EUROPEAN CINEPHILES

DIGITIZE ME! Mit den »YECs« kommt das junge Europa nach Frankfurt – vier Jugendliche aus Deutschland und Griechenland präsentieren ihr eigenes Filmprogramm für Filmfans von 14 Jahren an. Passend zum diesjährigen LUCAS-Schwerpunkt dreht sich alles um die Anziehungskraft digitaler Welten.



Alexandra Bertsatou

„I believe that a movie is also a kind of experience.“

(Alexandra, 17)



Clara Bulling



Rafael Steinfeld



Maria Asmi

„Im Kino ist alles viel näher.“

(Clara, 18)

Das sagen die YECs zu ihrer Filmauswahl:



TRANSCENDENCE

US 2014. R: Wally Pfister. Spielfilm 119 Min. OmU. FSK 12. Empfohlen ab 14

Evelyn und Will sind Computerwissenschaftler, die an einem System forschen, welches wie ein menschliches Gehirn funktioniert, jedoch noch leistungsfähiger ist. Als Will bei dem Überfall einer fortschrittsfeindlichen Organisation tödlich verwundet wird, fällt Evelyn eine folgenschwere Entscheidung.

TRANSCENDENCE beschäftigt sich weniger mit der Frage nach der Wirklichkeit, als vielmehr mit dem Thema einer nahezu allmächtigen Künstlichen Intelligenz, die über das Internet sämtliche Computer der Welt sowie Börsenkurse, Forschungen und Laboratorien kontrolliert. Der Film zeigt die immense Macht des Internets, der momentan wohl größten virtuellen Realität, und stellt dabei fest, dass man diese Macht nicht nur missbrauchen kann. Im Gegenteil, stand die KI vielleicht kurz davor, die Welt „wieder herzustellen“?
(Clara, Rafael)

DO, 20.9. | 20:30 Uhr | DFM

„A situation where everyone will think that the point of his or her life is defined by a video game may seem quite irrational“. Den Sinn des Lebens in einem Computerspiel suchen? Das erscheint Alexandra Bertsatou und Maria Asmi vom griechischen Olympia International Film Festival absurd; lieber setzen sie sich ganz kritisch mit den digitalen Medien auseinander, die junge Menschen in Europa und weltweit täglich nutzen. Und doch erkennen sie einen Trend: „The rapid development of new technologies and the change in our social values render this possibility more realistic than ever before.“ Gemeinsam mit ihren deutschen Kolleg/innen Rafael Steinfeld und Clara Bulling sind sie die Young European Cinephiles bei LUCAS 2018.

Ihre Leidenschaft für Film verbinden die Jugendlichen von 17 bis 18 Jahren in einem selbst kuratierten Programm mit spannenden Diskussionen zu einem Thema, das sie bewegt: Wie sieht eine Gesellschaft aus, in der die Faszination digitaler Welten zur allgemeinen Obsession wird? Verlieren die Menschen allmählich die Kontrolle an Maschinen? Wie haben sich Wünsche und Befürchtungen aus den Kindertagen des Internets gewandelt – und warum lohnt sich die Reise in verpixelte Fantasien? Drei Filme aus der Traumfabrik erzählen von der Gefahr und dem Wunsch, in Spielwelten eingesaugt zu werden, von Menschen und Maschinen und zeigen einen faszinierenden Blick durch die Kameralinse auf den Screen.



READY PLAYER ONE

US 2018. R: Steven Spielberg. Spielfilm. 140 Min. OmU. FSK 12. Empfohlen ab 14

2045 haben die Menschen in den USA es aufgegeben, sich den Problemen der Wirklichkeit zu stellen. Stattdessen flüchten sie in virtuelle Realitäten wie das digitale Paradies OASIS. In Form ihrer Avatare sind die Menschen dort frei zu tun, was sie wollen. Mit dem Tod des Erfinders von OASIS enthüllt dessen letzter Wille die Existenz dreier im Spiel versteckter Schlüssel, die dem Finder die Kontrolle über OASIS versprechen. Die Jagd beginnt.

Set mainly in the digital world of OASIS, the film creates a striking notion of what we call virtual reality. Apart from its visual aesthetics and mind blowing effects, READY PLAYER ONE examines the current issues of digital addiction and social alienation. It projects their ultimate consequences and closes with the demand of the new OASIS proprietor: To take two days off the game so as to socialize in the real world – highly recommended!
(Maria, Alexandra)

FR, 21.9. | 20:30 Uhr | DFM



THE THIRTEENTH FLOOR

THE 13TH FLOOR – BIST DU, WAS DU DENKST?
US 1999. R: Josef Rusnak. Spielfilm. 100 Min. OF. FSK 12. Empfohlen ab 14

Im dreizehnten Stock eines Hochhauses hat der Programmierer Hannon eine Simulation vom L.A. des Jahres 1937 erschaffen, in die sich Spieler einloggen können. Nachdem Fuller in der Spielwelt eine Nachricht an seinen Freund Douglas hinterlassen hat, wird er ermordet. Der Freund begibt sich selbst in das Spiel und beginnt nach und nach, seine bisherige Existenz in Zweifel zu ziehen.

THE THIRTEENTH FLOOR spielt, ähnlich wie THE MATRIX (US 1999, R: Larry und Andy Wachovski), mit der Frage: „Wie real ist unsere Wirklichkeit?“ Der Film erkundet die unendlichen Möglichkeiten einer virtuellen Realität, hier dargestellt durch die (nahezu) perfekte Simulation des Jahres 1937, und wie Menschen diese nutzen, um in ein anderes, anonymes, Leben zu flüchten oder aber Grenzen zu überschreiten, die in der Realität vorherrschen. Dabei zeigt der Film sehr gut, wie sehr man sich in solch einer visuellen Simulation verlieren kann. Der Plot-Twist am Ende macht das Verwirrspiel perfekt.
(Clara, Rafael)

SA, 22.9. | 20:30 Uhr | DFM

MITMISCHEN BEI LUCAS!



JUNGE FILMFANS SCHAUEN BEI LUCAS NICHT NUR ZU, SIE SPIELEN DIE HAUPTROLLE! Als Reporter/in mitten aus dem Festivalgeschehen berichten, in der Jury mit Gleichaltrigen und Filmprofis diskutieren, mit der eigenen Moderation auf den Film einstimmen, als Filmpatenklasse ein Werk mit all seinen Facetten präsentieren oder im intensiven Workshop den Erfahrungen der Regisseurin oder des Regisseurs auf den Grund gehen: Eine Woche LUCAS bietet viele unterschiedliche Möglichkeiten, sich das Festival zu eigen zu machen.

Neugier auf Film

Was macht die Wirkung von Bewegtbildern aus, welche Mittel setzen Filmschaffende ein und wie kommt das Bild eigentlich auf die Leinwand? Herausragende Filme wühlen auf, wirken nach und fordern die Sehgewohnheiten heraus. LUCAS lädt beim »Mitmischen!« dazu ein, sich kreativ mit dem Medium Film und seinen Techniken auseinanderzusetzen und dabei eigene ästhetische Vorstellungen zu entwickeln. Alles zu den Angeboten der LUCAS Talentschmiede ist auf dieser Seite zu lesen.

Gespräche auf Augenhöhe

Was gibt es Spannenderes, als aus erster Hand zu erfahren, wie ein Film entstanden ist und vor allem: die eigene Sichtweise einzubringen? LUCAS bringt Filmschaffende aus der ganzen Welt in Dialog mit dem jungen LUCAS-Publikum. Neben regulären Filmgesprächen nach jeder LUCAS-Vorführung bietet eine eigens eingerichtete Gesprächslounge das Setting für die besondere Nachbereitung einzelner Filme des Wettbewerbs (LUCAS Leinwandgespräche > S. 19). Die Filme bieten einen Anhaltspunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, sich mit der Welt, in der sie leben, auseinanderzusetzen. So wird das Kino zum Raum, in dem sich Perspektiven auf die Welt bilden: Was hat uns gefallen, was eher nicht – und warum? Wie wollen wir selbst leben?

Filme und Fremdsprachen

LUCAS-Filme erzählen außergewöhnliche Geschichten, die zum Nachdenken anregen, und schaffen zugleich Zugang zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt der Welt. Alle Filme des Wettbewerbs sind in der Originalversion zu sehen. In der Sektion 8+ sowie zu einzelnen Filmen der Sektion 13+ bieten wir deutsche Live-Einsprache an. Zu allen anderen Filmen sind unterstützend englische Untertitel verfügbar.

LUCAS TALENTSCHMIEDE



LUCAS Kritikfenster

Das LUCAS Kritikfenster lädt dieses Jahr wieder Jugendliche von 13 bis 16 Jahren ein, sich ganz praktisch dem Thema Filmkritik zu nähern. Die Schüler/innen sichten mehrere Filme aus dem LUCAS-Wettbewerb und gehen in Workshops deren inhaltlicher und ästhetischer Gestaltung auf die Spur. Dabei lernen sie, ihre eigene Meinung anhand objektiver Kriterien zu formulieren und so zwischen Film und Publikum zu vermitteln. Das Kritikfenster vertieft nicht nur das Verständnis für filmische Inszenierung, sondern ermöglicht es auch, die Festivalfilme in ihren gesellschaftlichen, künstlerischen oder philosophischen Kontext einzuordnen.

Kostprobe gefällig?

Die Filmkritiken können anschließend auf der LUCAS-Website nachgelesen werden: lucas-filmfestival.de/mitmischen

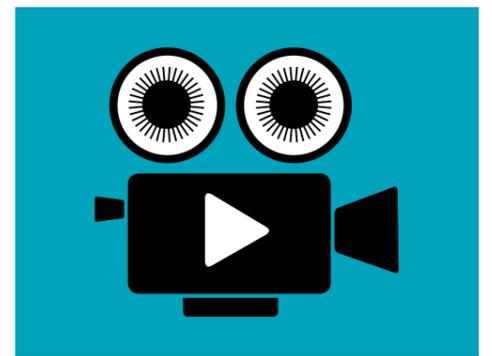


Festivalreporter

Einmal selbst rasende/r Reporter/in sein, ganz nah dran an den Filmschaffenden, denen man in Interviews auf den Zahn fühlt. Filme intensiv schauen, sich Notizen für eine Filmbesprechung machen und natürlich mit den jungen Filmfans sprechen, um die Stimmung beim Festival einzufangen: All das sind die Aufgaben der Festivalreporter/innen bei LUCAS. An drei Tagen berichten Schüler/innen aus dem Rhein-Main-Gebiet vom Festival für junge Filmfans. Während aller Produktionsschritte erhalten sie Unterstützung durch Medienpädagog/innen des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main. Die fertige Reportage wird anschließend über den Offenen Kanal Rhein-Main in ganz Hessen ausgestrahlt und ist außerdem in der Mediathek Hessen verfügbar.

»Festivalreporter« ist ein Projekt des Medienprojektzentrums Offener Kanal (MOK) Rhein-Main in Kooperation mit LUCAS.

Das MOK, eine Einrichtung der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) mit Sitz in Offenbach, ist Mitmach-Plattform, Sendeanstalt und zugleich Medienprojektzentrum für das Rhein-Main-Gebiet und ganz Südhessen.
Mehr Informationen unter mok-rm.de
Kontakt: Nadine Tepe, Tel. 069 82 36 58 66
info@mok-rm.de



LUCAS dokt!

Leinwand frei für den Dokumentarfilmnachwuchs: »LUCAS dokt!« lädt erstmals Jugendliche zwischen 16 und 17 Jahren ein, eine künstlerische Dokumentation über das LUCAS-Filmfestival zu produzieren. Zusammen mit dem Fotokünstler und Filmvermittler Urs Tilman Daun realisiert ein Frankfurter Kunst-LK das neue Format. Von der Drehplanung über die technische Vorbereitung, von der Bild- und Tongestaltung bis zur Montage liegen die inhaltlichen wie künstlerischen Entscheidungen bei den Nachwuchsfilmern/innen. Die Schüler/innen erhalten zusätzliche Denkanstöße in Workshops mit Filmvermittler/innen und Gästen des Festivals. Während der Festivalwoche fangen sie die Atmosphäre ein, schneiden anschließend selbst, erarbeiten einen Soundtrack und verleihen so ihrer ganz eigenen Perspektive Ausdruck. Die Festival-dokumentation wird im Frühjahr 2019 in einer Sondervorführung im Kino des Deutschen Filmmuseums zu sehen sein.

Ermöglicht durch



JETZT ANMELDEN UND MITMISCHEN! Sichten, Diskutieren, Mitgestalten: In Workshops und Diskussionsrunden dreht sich alles darum, Film als eigene Kunstform und als Medium besser zu verstehen. **AUFGEPASST: ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!**

“Movies are a kind of school that provides us with elements of different cultures and civilizations.” (Maria, 17)



LUCAS Leinwandgespräche: Workshops mit Filmschaffenden kostenfrei

Nach Voranmeldung können Gruppen während der Festivalwoche in einer eigens eingerichteten Gesprächslounge zu intensiven »Leinwandgesprächen« zusammenkommen.

- > Die LUCAS Leinwandgespräche können im Anschluss an ausgewählte Langfilme der Wettbewerbe 8+, 13+ und 16+ gebucht werden, die im Kino des Deutschen Filmmuseums präsentiert werden.
- > Filmpädagog/innen gestalten und begleiten den Workshop mit anwesenden Filmgästen (nach Verfügbarkeit, aktuelle Angaben zu Filmgästen unter lucas-filmfestival.de)
- > Im Programmteil (S. 4–5; S. 8–10) sind sie mit dem -Symbol gekennzeichnet.
- > Zur Vorbereitung auf Sichtung und Workshop stellt LUCAS ein Arbeitsblatt mit Leitfragen zur Verfügung. Die Workshops dauern rund 60 Min. und sind für die Gruppe kostenfrei; zahlungspflichtig ist lediglich der Kinobesuch.

LUCAS Filmpaten – eine Schulklasse, ein Film!

Als LUCAS-Filmpatenklasse übernehmen Schüler/innen die Regie im Kinosaal: Sie präsentieren einen Film des Wettbewerbsprogrammes, mit dem sie sich im Vorfeld des Festivals auseinandergesetzt haben. Einführung in den Film, Moderation und Diskussion: Die Schüler/innen haben das Wort! In der Vorbereitung wird die Klasse von einer Filmpädagogin begleitet. Schulklassen, die die Beschäftigung speziell mit fremdsprachigen Filmen als Bereicherung in den Unterricht aufnehmen möchten, ist die Filmpatenschaft besonders zu empfehlen.

- > Dieses Jahr können bis zu drei Klassen Filmpaten werden. Achtung: Anmeldungen sind nur noch bis Freitag, 24. August, möglich.
- > Der Kinobesuch während der Festivalwoche ist für die Patenklasse frei. Lehrer/innen sollten darauf achten, dass zur Vorbereitung Schulstunden zur Verfügung stehen, in denen mit und ohne die Filmpädagogin die Patenschaft vorbereitet werden kann.

Beratung und Anmeldung:
Marie Wolters
wolters@lucasfilmfestival.de
Tel. 069 961 220 672

LUCAS ON TOUR FILMmobil: FILMbildung mobil in Hessen

Fremde Welten im heimischen Kino erleben, herausragende Filme sehen und ihre Sprache »lesen« lernen? Das FILMmobil bietet Schüler/innen in ganz Hessen die Möglichkeit, Grundbegriffe und Methoden der Filmanalyse zu erlernen und den Kinobesuch intensiv vor- oder nachzubereiten. Mit filmpädagogischen Workshops im Gepäck ist das Projekt seit 2015 in hessischen Gemeinden unterwegs, um die besten Produktionen für junges Publikum außerhalb der LUCAS-Festivalwoche und abseits des Frankfurter Festivalzentrums auf die Kinoleinwand zu bringen. Ziel ist es, ein immer breiteres Netzwerk für Filmkultur zu knüpfen. Deshalb tourt das Projekt seit diesem Jahr erstmals als FILMmobil: FILMbildung mobil in Hessen ganzjährig durchs Land, bietet Projektwochen an und bringt die neuesten LUCAS-Filme mit spannenden Gästen in die hessischen Kinos.

Neugierig auf das FILMmobil?
Info und Anmeldung unter:
filmmobil@deutsches-filminstitut.de
Tel. 069 961 220 692



Hallo Eschborn!

Festivalluft schnuppern? Das können Filmfans aus Frankfurts Nachbarstadt direkt vor der eigenen Haustür. LUCAS lädt dieses Jahr wieder alle jungen Eschborner/innen zu einer Sondervorstellung vor Ort ein (der Termin wird über die örtliche Presse bekanntgegeben). Dann heißt es »Leinwand frei« für die Eschborner Filmpat/innen: Eine 4. Klasse der Westerbachschule bereitet sich als Patenklasse nach den Herbstferien ausgiebig auf einen Film des LUCAS-Wettbewerbs 8+ vor. »Ihren« Film präsentieren die Schüler/innen im November im Bürgerzentrum Niederhönstadt vor ihren Parallelklassen und allen interessierten jungen Filmfans.

FILMmobil

FILMbildung mobil in Hessen

Pilotprojekt zur ganzjährigen Filmkultur in Hessen:
TAGESWORKSHOPS – PROJEKTWOCHEN – KINOBESUCHE

Informationen und Kontakt: www.filmmobil.deutsches-filminstitut.de | E-Mail: filmmobil@deutsches-filminstitut.de | Tel.: 069 961 220 692



Ein Projekt von
deutsches
filminstitut
filmmuseum



20

FAMILIENTAG LUCAS DIGITAL



SONNTAG, 23. SEPTEMBER, 10 BIS 17 UHR AM FESTIVALSONNTAG IST ES WIEDER SOWEIT: DAS DEUTSCHE FILMMUSEUM VERWANDELT SICH FÜR DEN LUCAS-FAMILIENTAG IN EINE GROSSE FILMISCHE ENTDECKUNGSLANDSCHAFT FÜR DIGITALE PIONIER/INNEN. Auf allen Etagen gibt es Überraschendes zu den Themen Film, Apps und Games herauszufinden, denn LUCAS steht dieses Jahr im Zeichen digitaler Formate. Wie programmiert man sein eigenes Spiel, wer zaubert das Bild auf die Kinoleinwand und was ist eigentlich Virtual Reality? Filmfans von vier Jahren an sind eingeladen, in Workshops, Führungen, Gesprächen mit Gästen und im Kino einen ganzen Tag lang spielerisch mit Film und digitalen Kunstformen zu experimentieren.

PROGRAMM > WORKSHOP-ANMELDUNG AM MORGEN DES FAMILIENTAGS AM INFO-COUNTER

UG KINOFOYER > 10–17 Uhr

MOVIEFICATION
moviefication.de

App und Kopfhörer geschnappt und los geht die digitale Reise: Die App »Moviefy« schickt junge Filmfans auf ein filmisches Abenteuer rund um unser Haus für den Film. Mit Gewinnspiel!

KINO

11 + 12 Uhr: EINE STADT ENTSTEHT IM KINO (> S. 15, Eintritt frei)

14 Uhr: ÄRGER HOCH ZWEI (> S. 4, Eintritt: 3 Euro)

16 Uhr: E.T. – DER AUSSERIRDISCHE (> S. 16, Eintritt: 3 Euro)

EG Foyer > 10–17 Uhr

#LUCAStakeover

Digitale Installationen: Bei den belgischen *tBEDRIJF video artists* wird ein beliebtes Hüpfspiel zum digitalen Erlebnis. / Der Hamburger Theatermacher Christopher Weymann lädt zum #LUCAStakeover in den Social Media Underground Club ein. Hier dreht sich alles um politische Inszenierungen und Ethik im Internet.

Maus-Spezial »360°« > 11:30 Uhr Live-Erstaussstrahlung

In der neuesten Folge der beliebten »Sendung mit der Maus« lüftet Reporter Johannes Büchs die Geheimnisse um 360°-Kamera und »Virtual Reality«.

1. OG > Foyer > 10–17 Uhr

Spiel- und Lernlabor »digital tools«

Eigene Cartoonhelden animieren, den Sound und Schnitt per App perfektionieren und das ABC der Filmsprache immer griffbereit haben – LUCAS präsentiert die neuesten tools und Anwendungen für den künstlerischen Umgang mit dem Medium Film.

1.–2. OG > 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Eintritt frei

Auf zwei exklusiven Führungen erkunden Neugierige die Geschichte des Mediums Film.

2. OG > Foyer > 10–17 Uhr

Die Frankfurter *Metric Minds* zeigen mit »Catch And Release«, wie »Augmented Reality« (dt. erweiterte Realität) aussehen kann: leise, meditativ und kunstvoll animiert.

3. OG > 10–18 Uhr

Letzter Tag der Sonderausstellung **Kubricks 2001: 50 Jahre A SPACE ODYSSEY**
Eintritt: 10 Euro / ermäßigt: 8 Euro



4. OG > 10–17 Uhr > WORKSHOP-PROGRAMM

WORKSHOP 1

EUMEL Film – Filmwerkstatt mit Nachwuchsfilmern/innen Sebastian Jansen und Svenja Büttner
Dauer: 2x je ca. 90 Min.

Ein Blick hinter die Kulissen der hessischen Mini-Serie **KLEINE HELDEN**: Teilnehmer/innen erfahren alles zum Filmdreh, lernen die jungen Darsteller/innen kennen und basteln ihr eigenes Requisiten-Holzschwert. In der BlueBox gibt's das filmreife Erinnerungsfoto.

WORKSHOP 2

Scherenschnittanimation mit Sonja Wessel (*Medienwerkstatt München*)
Dauer: je ca. 120 Min.

1x für Kinder von 7 bis 9 Jahren,
1x für Kinder von 10 bis 12 Jahren
Im Workshop entstehen kurze, digital animierte Filme mit filigranen Scherenschnittfiguren in der Tradition Lotte Reinigers.

WORKSHOP 3A

**Digitalwerkstatt Frankfurt
Familienworkshop Digitale Kunst**

Dauer: ca. 120 Min
Für Kinder von 6 bis 8 Jahren und eine/n Erwachsene/n
Angeleitet von einer Trainerin erforschen Kinder und ihre Eltern (oder andere Teams) die kreativen Möglichkeiten der Programmierung und entwickeln gemeinsam zauberhafte Animationen.

WORKSHOP 3B

**Digitalwerkstatt Frankfurt
Creative Coding**

Dauer: ca. 120 Min
Für Kinder von 8 bis 12 Jahren
In Begleitung einer Trainerin lernen Kinder spielerisch die Möglichkeiten der visuellen Programmiersprache Scratch kennen und gelangen in interaktiven Schritten zum eigenen Spiel.

WORKSHOP 4

Machinima

Dauer: ca. 120 Min.
Für Kinder ab 10
Den eigenen Kurzfilm auf die Leinwand bringen, aber weder technisches Equipment noch Schauspieler/innen zur Hand? Kein Problem: Bei Machinimas werden Spielumgebungen aus Games wie »Die Sims« zum Filmstudio.
In Kooperation mit dem Frankfurter Jugendmedienkunstfestival Digitale Welten und dem NODE Forum for Digital Arts.

In Kooperation mit:



SAMSUNG

Du bestimmst,
was läuft.

Die ZDFtivi-App

Das ganze Kinderprogramm des ZDF, wann und wo du möchtest.



Mit dem Zweiten sieht man besser



RUND UMS FESTIVAL

AUCH ABSEITS DES KINOSESSELS STEHEN BEI LUCAS ANREGENDE VERANSTALTUNGEN AUF DEM PROGRAMM.

Die Festivalwoche bietet Besucher/innen die Gelegenheit, sich mit Fachgästen über aktuelle Tendenzen im Kinder- und Jugendfilm auszutauschen, mit regionalen und internationalen Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen und innovative Filmvermittlungsansätze zu diskutieren.

Für einen entspannten oder auch feierlustigen Tagesausklang bei netten Gesprächen und guter Musik sorgt die LUCAS-Festivallocation »Yachtclub« vor filmreifer Kulisse am Main.



PODIUMSDISKUSSION: Filmfestivals als Orte kultureller Bildung

Mit anschließendem Get-Together

Kino für junges Publikum zwischen Filmkunst, digitaler Selbsterfahrung und dem Blick für das »Andere«, oder: warum Medienbildung Geschichten braucht. Vertreter/innen der Film- und Festivalbranche diskutieren

aktuelle Positionen zu Filmfestivals als Orten kultureller und ästhetischer Bildung. Teilnehmer/innen u.a.: Nicola Jones (Deutsches Kinder Medien Festival Goldener Spatz), Thomas Schneider-Trumpp (Scopas Medien | Trickfilmland), Reinhold T. Schöffel (Bundesverband Jugend und Film, angefragt)

DI, 25.9. | 18 Uhr | Foyer des Deutschen Filmmuseums

Im Anschluss an die Diskussion laden FilmInFrankfurt und die Wirtschaftsförderung Frankfurt gemeinsam mit dem Stammtisch der Filmemacher herzlich zu einem Get-Together mit Vertreter/innen der regionalen Filmbranche und internationalen Festivalgästen ein.



INTERNATIONALER FACHTAG: Filmbildung digital? Nationale und europäische Bildungspolitik in der Praxis

Eine Veranstaltung des Deutschen Filminstituts und des Film Literacy InCubator Klubs (FLICK) Mit Simultanübersetzung Deutsch/Englisch.

Ort: Museum Angewandte Kunst (MAK), Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt

FR, 21.9. | 9-17 Uhr | MAK

In Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern gibt es Initiativen, »digitale Bildung« in die Lehrpläne zu integrieren. Welche Auswirkungen hat das auf die Filmbildung? Genügt es, herauszufinden, welche Apps und digitalen Plattformen Kenntnisse über das Filmemachen und die Filmgeschichte vermitteln? Oder wollen wir selbst definieren, welche digitalen Tools wir brauchen? Mehr noch: Wie können wir dafür sorgen, dass nicht nur das bewegte Bild, sondern auch seine Geschichte und Ästhetik ihren Platz finden in einer Debatte, in der bislang die Informatik und Technologie den Ton angeben?

Auf dem internationalen Fachtag stellen Expert/innen aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Österreich bildungspolitische Konzepte vor und diskutieren ihre Erfahrungen in der praktischen Anwendung von Apps, Online-Ressourcen und Filmanalysetools in Schulen und Universitäten in Europa.

FLICK ist ein Kooperationsprojekt namhafter europäischer Filminstitutionen und wird ko-finanziert durch das EU-Programm Creative Europe MEDIA. Ziel ist es, das öffentliche Bewusstsein für Filmbildung und europäisches Filmerebe zu schärfen und das Potenzial digitaler Tools zu erforschen.

Weitere Informationen: abcinemaproject.eu/flick/workshop

Interessierte Fachbesucher/innen können sich bis zum 15. September kostenfrei anmelden unter filmbildung@deutsches-filminstitut.de.

FLICK
project



Co-funded by the
European Union



Creative
Europe
MEDIA



Clubschiff Ahoi!

Alle Besucher/innen sind zur **LUCAS-Abchlussparty** am Donnerstag, 27. September, in den Frankfurter »Yachtclub« eingeladen, um ausgelassen mit dem Festivalteam zu feiern. Die LUCAS-Festivallocation auf dem Main ist darüber hinaus jeden Tag geöffnet, um nach einem anregenden Tag vor der Leinwand bei Äpfelwoi und Apfelsaft die Aussicht zu genießen.

Yachtclub.de

Beginn jeweils 20.30 Uhr

Deuschherrnufer 12, 60594 Frankfurt



ANWENDERBEREICHE

HANDS-ON

INTERVIEWS

Mein Branchenliebling.



... den will ich haben.

Jetzt bestellen unter shop.kameramann.de/abonnements

JURYS UND PREISE

Die Juries 8+ und 13+ setzen sich paritätisch aus jungen Filmfans und Branchenprofis zusammen. Sie entscheiden über die Vergabe von fünf LUCAS-Preisen in den Wettbewerbssektionen 8+ und 13+. Eine Jury der ECFA vergibt in der Sektion 8+ zudem einen ECFA Award. Erstmals kürt eine internationale Jury den Gewinnerfilm des LUCAS Youngsters Awards und über den begehrten Publikumspreis entscheiden die Festivalbesucher/innen.

Sektion 8+

- Preis für den besten Langfilm 8+ (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm 8+ (2.000 Euro)
- ECFA Award

Sektion 13+

- Preis für den besten Langfilm 13+ (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm 13+ (2.000 Euro)
- Preis für eine außergewöhnliche cineastische Leistung (2.000 Euro)

Sektion 16+ | Youngsters

- LUCAS Youngsters Award (3.000 Euro)

Alle Wettbewerbssektionen

- Publikumspreis (undotiert)

Jury 8+



Constanze Groß (12)
Heinrich-von-Kleist-Schule,
Eschborn

Constanze liebt nicht nur Kino, sondern auch Querflöte spielen und Tanzen. Vor die Leinwand lockt sie alles, von STAR WARS (US 1977–2017, R: div.) über Tier- und Umweltdokus bis zum Liebespiel, und das am liebsten mit Freunden und Familie. Jurymitglied sein und Filme nach den eigenen Kriterien bewerten? Das wollte Constanze schon immer einmal ausprobieren.



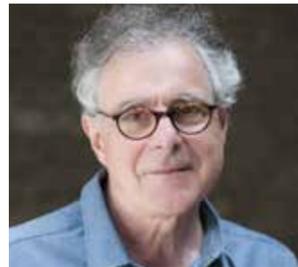
Jakob Weiß (12)
Leibnizschule, Offenbach

Zu Jakobs Hobbies gehören Fußball spielen, Malen und Filme schauen. Am liebsten mag er Actionfilme wie AVENGERS 2: AGE OF ULTRON (US 2015, R: Joss Whedon). Jakob hofft, dass er als LUCAS-Jurymitglied einen Einblick in die professionelle Filmwelt erhalten kann und ist besonders gespannt auf Meinungen und Sichtweisen der anderen Jurymitglieder.



Elena Koschwitz (10)
Heinrich-Gagern-Gymnasium,
Frankfurt

Wenn es in einem Film um Abenteuer und Freundschaft geht, wie in Elenas Lieblingsreihe HARRY POTTER (UK 2001–2011, R: div.), ist sie sofort mit ihren Freunden im Kino. Bei LUCAS freut sie sich darauf, in der Gemeinschaft über aktuelle Filme zu reden und nebenbei das Klassenzimmer gegen den Kinosaal zu tauschen. Die besten Sitzplätze im Kino sind für sie übrigens ganz hinten.



Arendt Agthe (Deutschland)
Regisseur

Arendt Agthe ist seit den 1980er Jahren einer der prominentesten Vertreter anspruchsvoller Kinderfilme. Der Grimme-Preisträger ist Produzent, Autor und Regisseur zahlreicher Kurz-, Kino- und Dokumentarfilme sowie der bekannten Formate »Sesamstrasse«, »Löwenzahn« und »Siebenstein«, daneben schrieb er unter anderem für »Pardon« und »Titanic« und ist als Tutor für Drehbuchentwicklung tätig.



Nicola Jones (Deutschland)
Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin

Nicola Jones leitet das Deutsche Kinder Medien Festival Goldener Spatz und ist Geschäftsführerin der gleichnamigen Kindermedienstiftung. Zuvor war sie als Referentin des Vorstands der Filmförderungsanstalt (FFA) unter anderem für internationale Filmbeziehungen verantwortlich. Außerdem engagiert sie sich in der Initiative »Ein Netz für Kinder« und als Jurymitglied für verschiedene Festivals.



Elke Sieger
Fernsehredakteurin (HR/ZDF)

Elke Sieger ist seit 2001 in der Hauptredaktion »Kinder und Jugend« des ZDF tätig. Sie verfasste unter anderem Beiträge für die Sendung »Siebenstein«, drehte, führte Regie und entwickelte neue Fernsehformate mit. Aktuell leitet sie die Lektoratsgruppe der Redaktion »Fiktion«. Sieger hat Soziologie, Kultur- und Pädagogik in Frankfurt studiert und arbeitet derzeit an ihrer Promotion.

Jury 13+



Paul Riedel (15)
Kronberg-Gymnasium,
Aschaffenburg

Würde Paul selbst einen Film drehen, wären viele Anspielungen und die besten Kameraeinstellungen aus seinen Lieblingsfilmen enthalten, wie zum Beispiel aus BLADE RUNNER (US 1982, R: Ridley Scott). LUCAS ist für ihn die Gelegenheit, Filme abseits des Mainstream zu sehen, mit Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was bei einem Filmdreh eigentlich abläuft.



Joshua Kiefer (17)
Leibnizschule, Wiesbaden

Cineast Joshua ist vor der Kinoleinwand genauso zu Hause wie hinter der Kamera, sein Hobby möchte er einmal zum Beruf machen. Ihn faszinieren Filme wie AMERICAN BEAUTY (US 1999, R: Sam Mendes), in denen das Vorstadtidyll Risse bekommt. Seine Praxiserfahrungen bringt er auch als LUCAS-Jurymitglied ein, besonders freut er sich dabei auf Neuentdeckungen im Programm.



Elisabeth Felgenhauer (15)
Freiherr-vom-Stein-Schule, Wetzlar

Für Elisabeth darf es auch mal kitschig oder übertrieben sein, denn »das Leben ist doch sonst schon ernst genug«. Wenn keine Hausaufgaben und kein Handy ablenken, wird das Kino für sie zu einem Ort, an dem man träumen darf und sich voll und ganz auf einen Film einlassen kann. Als Jurymitglied ist sie gespannt darauf, einmal selbst aktiv an einem Festival mitzuwirken.



Evangelia Themeli (Griechenland)
Filmwissenschaftlerin

Die studierte Sprach- und Filmwissenschaftlerin Evangelia Themeli ist auf Theorie und Geschichte des Films spezialisiert und promovierte zum Thema »Filmbildung in der Schule«. Sie arbeitet in Heraklion unter anderem als Theater- und Filmpädagogin und ist für das International Olympia Film Festival for Children and Young People sowie das Camera Zizanio tätig.



Farida El-Gueretly (Ägypten)
Programmatorin und
Bildungsforscherin

Farida El-Gueretly ist Mitglied des Forschungsnetzwerks gegen Armut Abdul-Latif Jameel Poverty Action Lab und langjährig im Bildungs- und Beratungsbereich tätig. 2017 war sie Programm- und Bildungskordinatoren für das Panorama of the European Film des Zawya Arthouse-Kinos Kairo. Sie ist Mitgründerin des KIN-Institutes, das Kindern in Kairo informelle Lernerfahrungen bietet.



Torfinn Iversen (Norwegen)
Regisseur

Torfinn Iversen studierte Visuelle Kultur (Film und Fernsehen) in Lillehammer und graduierte anschließend an der Nordland Art and Film School. Nach seiner Teilnahme am Berlinale Talent Campus 2009 war er 2012 mit seinem Kurzfilm LEVI'S HORSE im Berlinale-Programm vertreten. Sein Langfilmdebüt OSKARS AMERIKA gewann bei LUCAS 2017 den Preis für den Besten Langfilm in der Sektion 8+.

Youngsters-Jury



Zuzanna Chmiel (18, Polen)

Zuzanna ist 18 und besucht das Klaudyna-Potocka-Gymnasium in Poznań. Neben Filmen interessiert sie sich für Theater und historische Themen, wobei sie sich auf Bühne und Leinwand gleichermaßen für leidenschaftliches Schauspiel und die Gesamtidee hinter einer Produktion begeistern lässt. Sie findet Komödien toll zum Lachen, Fantasyfilme erschließen ihr neue Welten hinter dem eigenen Horizont. Die perfekte Mischung bieten ihre Lieblingsverfilmungen mit den Marvel-Superheld/innen.



Wiktor Szkotak (17, Polen)

Wiktor geht zusammen mit Jurykollegin Zuzanna aufs Gymnasium in Poznań. Einen guten Film macht für ihn die Kameraarbeit aus. Kunstvolle Fotografie bringt erst den »Thrill« in den Thriller und macht einen Film zum ästhetischen Erlebnis. Wiktors Lieblingsfilm BLADE RUNNER (US 1982, R: Ridley Scott) setzt den Outer-Space-Vibe gekonnt in Szene. Der 17-Jährige bringt schon Juryerfahrung vom polnischen Ale Kino! Filmfestival mit und freut sich umso mehr darauf, bei LUCAS viel dazuzulernen.



Olivia Lehmann (16, Deutschland)

Egal wo und um wieviel Uhr, bei Olivia ist immer Zeit für Filme. Schön, wenn sie die Welt in ihrer Vielfalt abbilden und Frauenfiguren nicht nur flache Stereotype bedienen. Olivia, die selbst in ihrer Freizeit malt, dichtet und Geige spielt, bringt ein besonderes Gespür für Rhythmus, Schnitt und Musik eines Films mit. Doch alles hilft nichts, wenn das Ende zu vorhersehbar ist! Gemeinsame Interessen in internationaler Runde austauschen: darauf freut sie sich als Jurymitglied.



Maite Vera von Barga (18, Deutschland)

Schnitt, Szenenbild, Musik und Charakterentwicklung: Filme erzählen ihre Geschichte auf vielen Ebenen, weiß Maite. Die dystopischen Welten von Terry Gilliam, wie BRAZIL (GB 1985) und TWELVE MONKEYS (US 1995) punkten bei ihr auf ganzer Linie. Ihre eigene Utopie würde in einer Welt ohne feste Geschlechterzuschreibungen spielen. Maite geht in Frankfurt zur Schule, hat selbst schon in einem Kurzfilm mitgespielt und freut sich, als Jurorin mit Filmfans und Filmschaffenden ins Gespräch zu kommen.



Tommi Rynnänen (18, Finnland)

Tommi ist Nachwuchsfilmmacher und besucht die Technische Hochschule in Oulu. Er liebt Actionfilme mit gut ausgearbeiteter Story und klarer filmischer Struktur. Weil er sich gerne von anderen Filmen inspirieren lässt, setzen Vorfreude und volle Konzentration ein, sobald im Kino das Licht ausgeht. Eins seiner schönsten Erlebnisse war es, einen eigenen Film vor deutschem Festivalpublikum zu besprechen. Nichts reizt ihn so sehr, wie sich bei LUCAS mit anderen Filmschaffenden auszutauschen.



Lauri Liimatainen (18, Finnland)

Lauri besucht die Matedoja Musikhochschule in Oulu und spielt Geige und Bass. Seit seiner Kindheit verbringt Lauri seine Freizeit mit Kino und Filmmachen, schon zwei Kurzfilme schafften es auf Festivals oder ins nationale Fernsehen. Filme sind beim Aufwachsen wichtig, denn sie zeigen Vielfalt und machen Mut, seine Träume zu verfolgen, findet Lauri. Das Geheimnis eines guten Films? Man kann ihn immer wieder sehen und entdeckt jedes Mal Neues.

ECFA-Jury

Jurys der ECFA besuchen jährlich europäische Kinder- und Jugendfilmfestivals, um herausragende Filme mit dem ECFA Award auszuzeichnen. Dieser qualifiziert für den Wettbewerb um den »Best European Children's Film of the Year«. Verliehen wird die Auszeichnung

während der Internationalen Filmfestspiele Berlin.

Jurymitglieder sind in diesem Jahr **Evangelia Themeli (Jury 13+)**, **Nicola Jones (Jury 8+)** und **Mika Anttolainen**. Der Festivalmanager des Oulu International Children's and Youth

Film Festival wirkt auch am IIK!! Horror Film Festival in Ii, Finnland mit und ist in den Vorstandsgremien des Festivals sowie der Media Education Center Metka in Helsinki und der jährlichen Oulu Night aktiv.



Evangelia Themeli (Griechenland)
Filmwissenschaftlerin



Nicola Jones (Deutschland)
Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin



Mika Anttolainen
Festivalmanager

Auswahlkommissionen

Gemeinsam mit Festivalleiterin Julia Fleißig wählen fünf ausgewiesene Filmexpert/innen die besten Filme für die LUCAS-Wettbewerbe aus.

Auswahlkommission Langfilm

- Henning Adam (Berlinale Co-Production Market, FSK und FSF)
- Dr. Carsten Siehl (Filmwissenschaftler, Autor und Kurator)
- Stefan Stiletto (Filmpädagoge, -kritiker und Autor)

Auswahlkommission Kurzfilm

- Pamela Fischer (Filmwissenschaftlerin, BJF)
- Dr. Ursula Vossen (Produzentin und Autorin, HessenInvestFilm)

Mehr zu den Mitgliedern der Auswahlkommission unter lucas-filmfestival.de/auswahlkommission-2018/



European Children's
Film Association
Association Européenne du Cinéma
pour l'Enfance et la Jeunesse

ECFA is the leading organization for professionals that work with quality films for children and young people. Amongst our members are film festivals, distributors, sales agents, TV programmers, cultural institutions and film professionals. We aim at securing children's access to the best possible film culture and to increase an awareness of the need for good media politics throughout Europe.

Please find more information on our website/Facebook.

www.ECFAweb.org
www.facebook.com/EcfaEuropeanChildrensFilmAssociation
mail@ecfaweb.org

ECFA offers you:

- A unique network for professionals working within children's film
- An extensive database of European films, festivals and contacts
- Possibility to serve in ECFA juries in selected festivals
- Specialised seminars and workshops
- Distributors group for children's films
- A quarterly newsletter

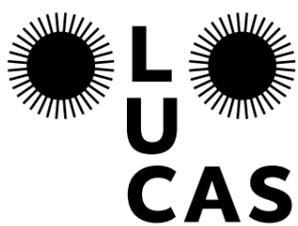
ECFA was founded in 1988, and has more than 100 members from 30 European countries and 5 non-European countries. Membership fee is € 200 per year.

DANK!

LUCAS dankt allen fördernden Institutionen des Festivals, allen Freund/innen und Partner/innen, ohne die das Festival nicht denkbar wäre.

Darüber hinaus haben zahlreiche Kolleg/innen aus dem Deutschen Filminstitut sowie freiwillige Helfer/innen dazu beigetragen, das Festival auf die Beine zu stellen. Sie alle namentlich zu nennen, würde nicht nur den Rahmen dieser Zeitung sprengen, sondern auch all jene ungenannt lassen, die nach dem Redaktionsschluss eingestiegen sind. Sie finden aber Erwähnung auf unserer Internetseite, die wir ständig aktualisieren.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!



Internationales Festival für junge Filmfans
International Festival for Young Film Lovers



TEAM

FESTIVALTEAM:
(Stand Mitte Juli 2018)
Das komplette Team unter lucas-filmfestival.de

Festivalleitung / Künstlerische Leitung: Julia Fleißig

Festivalmanagement: Astrid Kasperek

LUCAS Mitmischen!
Filmvermittlung und Schulkooperationen: Marie Wolters

Beratung: Christine Kopf

Programmgestaltung:
Julia Fleißig, Astrid Kasperek, Marie Wolters
In Zusammenarbeit mit der Kinoabteilung des Deutschen Filmmuseums (Leitung: Natascha Gikas) sowie, für die Sektionen Minis und Klassiker, mit der Abteilung Filmbildung und -vermittlung (Leitung: Christine Kopf)

Kopiendisposition und Programmassistenz:
Meghann Munro

Auswahlkommission Langfilm:
Henning Adam, Julia Fleißig, Dr. Carsten Siehl, Stefan Stiletto

Auswahlkommission Kurzfilm:
Pamela Fischer, Julia Fleißig, Dr. Ursula Vossen

Sichtungskommission Kurzfilm:
Jenni Ellwanger, Julia Fleißig, Daniela Fend, Astrid Kasperek, Hanna Krüger, Meghann Munro, Eric Schlegel, Marie Wolters

Gästebetreuung: Rebekka Buss, Nikoleta Skrapara

Pressearbeit:
Anne Kerleau, Frauke Haß (Leitung)

Mitarbeit: Jacqueline Cyll (Festivalmanagement), Pia Garbe (Redaktion), Francie Höhler (Social Media), Martin Klein (Filmvermittlung), Hannah Meckel (Filmvermittlung), Julia Pietsch (Marketing), Alessandra Serlenga (Redaktion), Annabelle Zimmermann (Social Media)

Übersetzung Website: Laura Albermann

Filmpädagogisches Begleitmaterial: Antje Knapp, Julia Pirzer, Dr. Carsten Siehl, Laura Zimmermann

Festivaltrailer: FISCHHALLE - Büro für Gestaltung: Anke Fuchs & Axel Sucrow GbR und sound for picture: Holger Jung

Festivalfotografie:
Sabine Imhof, Oliver Leicht

IMPRESSUM

VERANSTALTER:
Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Deutsches Filmmuseum
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
deutsches-filminstitut.de

Direktorin: Ellen Harrington (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Jenni Ellwanger

Lektorat: Frauke Haß

Autor/innen:
Henning Adam, Susanne Brauer, Amos Borchert, Jenni Ellwanger, Daniela Fend, Julia Fleißig, Pia Garbe, Kerstin Herlt, Astrid Kasperek, Julia Pirzer, Erik Schlegel, Dr. Carsten Siehl, Stefan Stiletto, Dr. Sabrina Wagner, Marie Wolters

Gestaltung: mind the gap! design: Karl-Heinz Best

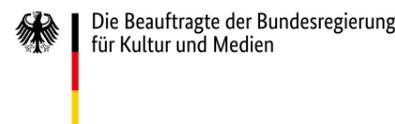
Druck: Henrich Druck + Medien

BILDNACHWEISE:
S. 2: Porträt Monika Gruetters © Elke Jung-Wolff
S. 2: Porträt Peter Feldmann © Frank Widmann
S. 3: Porträt Boris Rhein © kunst.hessen.de
S. 3: Porträt Ellen Harrington © Sophie Schüller
S. 9: Regieporträt Josephine Decker © 2014 Indiana University
S. 10: Fotos RAFIKI © Edition Salzgeber
S. 15: Fotos links und rechts © Sonja Wessel
S. 16: Foto FILMmobil © Sabine Imhof
S. 18: Fotos oben © Lucas Schuller
S. 19: Fotos © Oliver Leicht

Disclaimer: Wir verweisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und findet nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhaber statt. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Rechteinhaber.



Förderer und Partner



LPR Hessen – Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien



Mobilitätspartner des Deutschen Filminstituts



Das Gastspiel des MiniFilmclubs wird gefördert durch die

